



Tag des Sports am Tivoli

Seite 31

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN ERHOLSAMEN SOMMER



#EndlichSommer

Stadtwerke Leoben
Kerpelystraße 21 | 8700 Leoben
Tel.: 03842/23 024 - 0
office@stadtwerke-leoben.at

**Stadtwerke
Leoben**
www.stadtwerke-leoben.at
f StadtwerkeLeoben



Foto: Freisinger

Am Skaterpark Tivoli wurde eine „Legal Wall“ eingerichtet, wo Jugendliche legal Graffiti-Kunstwerke gestalten können. Den Auftakt bildeten Schüler:innen des Alten Gymnasiums mit dem Grazer Graffiti-Künstler SizeTwo (mit dunkler Brille).

Liebe Leobenerinnen und Leobener! Liebe Jugend!

Jugend und Kinder sind ein wertvolles Kapital für die Zukunft jeder Gemeinde. Wir legen großen Wert darauf, die positive Entwicklung junger Menschen zu unterstützen. Die Jugend soll sich frei und kreativ entwickeln und auch mitbestimmen können. Es war ein großes Vergnügen, am Tivoli, der dem Sport und der Jugend gewidmet ist, beim Beach-Volleyball-Platz eine sogenannte „Legal Wall“ für junge Graffiti-Künstler:innen freizugeben und die anwesenden Schüler:innen beim Sprühen ihrer Graffitis zu beobachten (Seite 27). Der Skaterplatz am Tivoli soll – nach einem Beteiligungsprozess mit Jugendlichen – demnächst neu gestaltet werden.

Der **Tag des Sports**, der heuer ebenfalls am Tivoli stattfand, war ein großer Erfolg. Über 30 Sportvereine und erstmals auch das Rote Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Göb begeisterten hunderte junge Menschen. Es war das größte „Schaufenster der Freizeitmöglichkeiten“ für die Jugend unserer Stadt und des Bezirkes. Vielen Dank an alle Akteur:innen (Seite 31).

Der **Stadtteil Leoben-Hinterberg blüht sichtbar auf**. Nicht nur durch die milliionenschweren Investitionen von AT&S und der rührigen Arbeit des Sportvereins. Ich bin überglücklich, dass wir mit Unterstützung unseres Gemeindefereenten LH-Stv. Anton Lang nunmehr den **Rad- und Gehweg vom Ortsende Leoben-Hinterberg bis nach St. Michael/Auwald** – in Partnerschaft mit der Gemeinde St. Michael – weiterbauen können. Bereits im Herbst wird der neue, drei Kilometer lange Streckenabschnitt befahr- bzw. begehbar sein (Seite 5).

Im Sommer wird traditionellerweise das schöne Wetter zur **Sanierung von Straßen**

und **Gehsteigen** genutzt. In Leoben sind wir stets bemüht, unsere Straßen und Wege bestmöglich instand zu halten und wenden dafür jährlich rund **eine Million Euro** auf. So wird unter anderem nach ca. 70 Jahren die Straße von Leoben-Seegraben auf den **Münzenberg** nicht nur völlig erneuert, sondern auch verbreitert und die Gelegenheit für die Verlegung wichtiger Leitungen genutzt (Seite 6).

Weitere Straßensanierungsprojekte sind: Die **Fabrikgasse** in Leoben-Hinterberg ab dem Fußballplatz Richtung Westen bis zum Straßenende, die **Josef Heißl-Straße** zwischen Pichlmayer- und Anzengruber-gasse sowie die Straße **Am Lerchenfeld** zwischen Busumkehrplatz und Europa-platz. Die **Langgasse** wird ebenfalls komplett erneuert. Auf der Südbahnstraße/ Zeltenschlagtraße erfolgen die Arbeiten im Bereich der **Bahnhofskreuzung**. Schlussendlich wird die **Waidbachstraße** inklusive der Gehsteige komplett saniert. Die **Turm-gasse** wird vom Kreisverkehr Mayr-Melnhof bis zur großen Murbrücke durch das Land Steiermark in den Jahren 2025 und 2026 in zwei Teilen general-saniert werden.

Wichtig ist mir auch eine sehr gut abgestimmte **Kooperation mit der Montanuniversität**. Dazu kam es kürzlich zu einem informativen Meinungsaustausch mit Gemeinderät:innen aller Fraktionen (Seite 13). Unser Ziel ist es, Leoben so attraktiv wie möglich zu gestalten, um auch für junge Menschen einen attraktiven Wohnort zu bieten.

Wie die Jugend wird auch die **ältere Generation** in unserer Stadt sehr geschätzt. Immer wieder freue ich mich z. B. über Grüße unserer Senior:innen von ihrem Urlaubs-

domizil in Bad Schwanberg (Seite 18) zu erhalten. Auch das in Leoben ansässige Seniorentageszentrum öffnete seine Pforten beim Tag der offenen Tür (Seite 18).

Herzlich gratulieren möchte ich unserer ältesten Leobenerin Gerda Johnston zu ihrem 103. Geburtstag (Seite 29), zu 100 Jahre Obersteirischer Trachtenverband (Seite 15) und dem Theaterverein The LEctors zum 10-jährigen Bestehen (Seite 36). Auch der 33. Oberlandler Kirchtag hat wieder viele begeisterte Besucher:innen auf die Maßenburg gebracht.

Bedauerlicherweise mussten wir von zwei angesehenen Leobener Persönlichkeiten des kirchlichen Lebens Abschied nehmen, die kurz hintereinander verstorben sind: Von **Monsignore Franz Sammt**, der in der Pfarre Lerchenfeld fest verankert war (Seite 29) und vom ehemaligen **Rektor** der Jakobikirche **Alois Scherübel** (Seite 40). Jeder hat auf seine Weise das Leben in der Stadt entscheidend mitgeprägt.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen Sommer, den Kindern und Jugendlichen schöne Ferien und fantastische Erlebnisse bei der **Sommersport & Spaß-Aktion**, bei der viele interessante Angebote warten, und allen unseren Mitbürger:innen einen erholsamen Urlaub.

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben



© 3:0 Landschaftsarchitektur

Naturnahe Freizeitanlage Bahnhof Hinterberg

Eine Grünanlage mit Sitzgelegenheiten, möglichst naturbelassen, das Bahnhofsgebäude als möglicher gastronomischer Mittelpunkt, das Areal durch ökologische Zusatzmaßnahmen als Lebensraum für Reptilien aufgewertet. Das Gelände um den ehemaligen Bahnhof Leoben-Hinterberg soll zu einer attraktiven Freizeitanlage für die Leobener Bevölkerung umgestaltet werden. Ein wichtiges Kriterium dabei ist, dass es auf jeden Fall weiterhin die typischen Merkmale eines mehrgleisigen Bahnhofareals haben soll und dass weder asphaltiert noch betoniert wird. Das Architekturbüro 3:0, das mit Anlagen dieser Art bereits große Erfahrung hat, ist mit der Planung betraut worden. Das Büro Kofler aus Pernegg wurde als Unterstützung für den biologischen Aspekt beigezogen. Nun liegt ein erster Entwurf der Fachleute vor. Ursprünglich waren fünf Gleise vorhanden, die noch in den 1960er-Jahren als Zubringerstrecken für die Zellulosefabrik fungierten. Die Schienen und Schwellen sind schon lange weg, die parallelen Achsen der Anlage jedoch noch gut sichtbar.

Am 10.000 m² großen Areal führt auf der einen Seite der Radweg Hinterberg vorbei. Auch die Pumptrack-Anlage liegt in der Nähe und über die Fabriksgasse auf der anderen Seite gibt es eine fußläufige Verbindung zur Leiterplattenfabrik AT&S. All diese Faktoren spielen bei der zukünftigen Nutzung eine entscheidende Rolle. Entstehen soll nun ein Freizeitgelände mit integriertem Spielplatz und konsumationsfreien Aufenthaltsbereichen. Bepflanzt wird mit Baumreihen zwischen den Geleisen und mit Strauchwerk inkl. Staudenunterbepflanzung, die in den intensiv genutzten Teilen gärtnerischen Schwerpunkt und in den extensiven Bereichen ökologischen Schwerpunkt haben. Im Spielplatzbereich gleich zu Beginn der Anlage werden Sitz- und Liegeelemente angebracht. Der zentrale Aufenthaltsbereich soll vor dem Bahnhofsgebäude angebracht werden, sodass dieses später auch gastronomisch genutzt werden kann. Deshalb sind im Gelände davor viele Bank/Tisch-Kombinationen vorgesehen, um die Spielgeräte für Kleinkinder angeordnet werden.

Danach kommt der Bereich auf Höhe von AT&S mit dem Zugang über die Fabriksgasse und den Radweg, der für die Mitarbeiter:innen von AT&S leicht erreichbar ist. Um ihnen zu ermöglichen, ihre Pausen im Grünen zu verbringen, wird hier die Stadt Sitzgelegenheiten schaffen. Danach endet der Park immer mehr im ehemaligen Schotterkörper des ehemaligen Bahnhofgeländes. In diesem südlichen Bereich sollen ökologisch wertvolle Flächen entstehen, denn der Gleiskörper selbst ist botanisch und zoologisch ein Sonderstandort. Durch das Einbringen von Totholz- und Steinhäufen werden hier zusätzlich Rückzugs- und Überwinterungsmöglichkeiten für Reptilien geschaffen.

Die ganze Anlage wird durch Schotterrasen und wassergebundene Decken erschlossen und damit vollständig wasserdurchlässig sein. Bis Herbst soll die Planung abgeschlossen sein, in den Wintermonaten die Ausschreibungsphase folgen. Bei gesicherter Finanzierung wäre der Umsetzungszeitraum von März bis Juli 2025 vorgesehen.

Startschuss für gemeindeübergreifenden 3 km langen Radweg Leoben-St. Michael/Auwald erfolgt

Freie Fahrt, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, heißt es künftig für die Radfahrer:innen zwischen Leoben-Hinterberg und St. Michael. Der Radweg Leoben-Hinterberg wird um 1.680 Meter von der Ortstafel Hinterberg bis zur Gemeindegrenze entlang der ehemaligen Rudolfsbahnstrecke verlängert. Unter Mitwirkung der Marktgemeinde St. Michael i. O. soll eine Anbindung der Siedlung Auwald erfolgen und der Radweg weiter westlich rund 1.320 Meter bis zum Anschluss an die B116 geführt werden. Insgesamt ergibt sich somit eine Verlängerung der Radstrecke um rund 3 Kilometer. Dies ist ein wichtiges Zeichen für die Region und zeigt, dass sich Zusammenarbeit im Sinne der Bürger:innen lohnt.

Beim Spatenstich zeigten sich sowohl die Bürgermeister der beiden involvierten Gemeinden als auch Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang, der sich im Rah-

men des Radverkehrskonzeptes sehr für den Ausbau des steirischen Radverkehrsnetzes einsetzt, erleichtert, dass der Weiterbau nach jahrelangen Verhandlungen nun umgesetzt werden kann.

LH-Stv. Anton Lang: „Gute Radverbindungen dürfen nicht an Stadt- oder Ortsgrenzen enden. Daher freue ich mich sehr, dass es gelungen ist, dass Leoben und St. Michael den bestehenden Radweg erheblich verlängern. Der neue Radweg wird die Bedingungen für viele Radfahrerinnen und Radfahrer deutlich verbessern und die Verkehrssicherheit erhöhen. Insgesamt haben wir in der gesamten Steiermark derzeit 28 Großprojekte mit einem Gesamtvolumen von 380 Millionen Euro in Umsetzung oder in Planung. Dies zeigt den großen Erfolg unserer Radverkehrsstrategie, die wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden auch künftig konsequent umsetzen werden.“

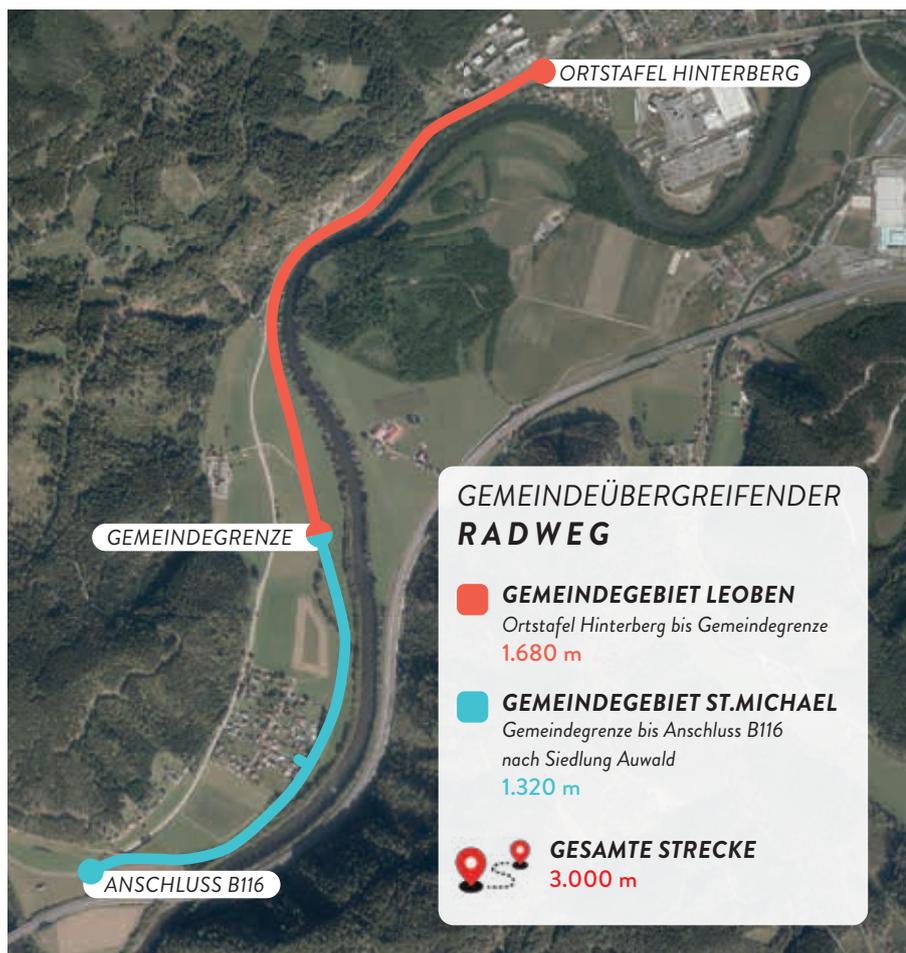


V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, LH-Stv. Anton Lang und Bgm. Manuel Göbller

Foto: Freisinger

Bürgermeister Kurt Wallner: „Es war nicht immer einfach, die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen. Doch letztendlich haben alle Beteiligten erkannt, dass es im Sinne der Allgemeinheit wichtig ist, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und gemeinsam Lösungen zu finden. Der neue Radweg zwischen Leoben und St. Michael wird nicht nur die Verbindung zwischen den beiden Gemeinden verbessern, sondern auch dazu beitragen, dass mehr Menschen das Fahrrad nutzen und somit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Es ist ein großer Schritt in die richtige Richtung und zeigt, dass es sich lohnt, gemeinsam für eine bessere Zukunft zu arbeiten.“

St. Michaels Bürgermeister Manuel Göbller: „Mit dem neuen Radweg schaffen wir nicht nur eine sichere und komfortable Verbindung zwischen unseren Gemeinden, sondern setzen auch ein wichtiges Zeichen für die Förderung des Radverkehrs. Unsere Vision ist es, eine umweltfreundliche und nachhaltige Mobilitätslösung zu schaffen, die sowohl den Bewohnern als auch den Besuchern unserer Region zugutekommt. Die Zusammenarbeit zwischen St. Michael und Leoben zeigt, wie wichtig es ist, dass Gemeinden gemeinsam an einem Strang ziehen, um regionale Infrastrukturprojekte erfolgreich umzusetzen. Gemeinsam werden wir diese Herausforderung meistern und eine nachhaltige Infrastruktur für zukünftige Generationen schaffen.“



Beim großen Eröffnungsfest Anfang September sind alle eingeladen, in die Pedale zu treten und mitzufeiern.

Sanierung der Münzenbergstraße beginnt

Ab Ferienbeginn ist die Münzenbergstraße zwischen Östu-Stettin-Parkplatz und Kreuzungsbereich Neudorfer Straße für den Verkehr gesperrt. Im Zuge der Sanierung werden sowohl die Straße als auch der Gehsteig verbreitert. Um die Begegnung mit größeren Fahrzeugen problemlos gestalten zu können, werden punktuelle Ausweichen angelegt. Ein neuer Regenwasserkanal soll die Gefahr von Überschwemmungen verringern. Zusätzlich werden neue Wasserleitungen, Stromkabel für die Beleuchtung und LWL-Kabel für eine rasche Internetverbindung verlegt.

Für Anrainer:innen wird eine Zufahrtsmöglichkeit eingerichtet, jedoch ist mit Behinderungen zu rechnen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende September dauern. Alle Planungsarbeiten wurden in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde des Landes Steiermark vorgenommen und deren Zustimmung eingeholt, da ab dem kommenden Jahr



Während der dreimonatigen Bauzeit werden ein neuer Regenwasserkanal, Wasserleitungen sowie Beleuchtungs- und LWL-Kabel verlegt.

ein zweiter Rufbus in diesem Gebiet verkehren soll. Auch in der Langgasse ist ab 7. Juli mit Behinderungen zu rechnen, da

die Fahrbahn saniert wird. Die Bauarbeiten sind für einen Zeitraum von drei Wochen anberaunt.

Stadt Leoben startet Antigewalt-Kampagne

Gewalt ist in der Gesellschaft allgegenwärtig und tritt in vielfältiger Weise auf. Im Jahr 2023 wurden in Österreich rund 85.400 Gewaltdelikte bei der Polizei angezeigt. Dieser alarmierende Anstieg stellt somit landesweit das dritte Jahr in Folge einen neuen Höchststand dar (Quelle: www.statista.de). Die Stadt Leoben ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und startet deshalb die Kampagne „#gewaltfreies Le(o)ben“. Ziel ist es, die Bevölkerung zum Nachdenken anzuregen und über Wege aus der Gewalt zu informieren.

„Gewalt hat in unserer Stadt keinen Platz. Mit der Kampagne #gewaltfreies Le(o)ben wollen wir ein starkes Signal senden und zeigen, dass Leoben für ein respektvolles und friedliches Miteinander steht. Unsere Aufgabe ist es, gemeinsam aktiv zu werden und gegen Gewalt in jeglicher Form einzutreten“, so Bürgermeister Kurt Wallner zur Aktion #gewaltfreies Le(o)ben.

Gewalt zeigt sich in verschiedenen Bereichen, oft innerhalb der Familie und Partnerschaft, aber auch an öffentlichen Orten wie Schulen oder am Arbeitsplatz (Quelle: <https://www.gewaltinfo.at/>). Laut



Das erste Sujet dazu finden Sie auf den Mittelseiten des Stadtmagazins.

einer Studie der Statistik Austria hat jede dritte Frau in Österreich im Alter von 18 bis 74 Jahren körperliche oder sexuelle Gewalt erlebt und jede sechste Frau war von der Androhung körperlicher Gewalt betroffen (Quelle: www.statistik.at).

„Gewaltprävention beginnt bei jedem Einzelnen von uns. Es ist wichtig, hinzuschauen, zu handeln und Unterstützung anzubieten. Mit der Kampagne #gewaltfreies Le(o)ben möchten wir alle Bürger:innen ermutigen, aktiv gegen Gewalt

vorzugehen und sich für ein friedliches Zusammenleben einzusetzen“, so Alexandra Janze, Leiterin der Abteilung Soziales und Gesellschaft.

Die Kampagne „#gewaltfreies Le(o)ben“ behandelt die Themen Gewalt in der Nachbarschaft, Gewalt gegen Frauen, Gewalt gegen Männer, Gewalt unter Jugendlichen und Gewalt gegen Ältere. Diese Themen werden in fünf Ausgaben des Stadtmagazins, auf der Website, in den sozialen Medien und auf den Info-screens der Stadt durch Informationsweitergabe über Veranstaltungen, Angebote, Institutionen, Vereine und öffentliche Einrichtungen behandelt und in den Fokus gerückt, um das Bewusstsein für Gewaltprävention zu stärken. Betroffene erhalten durch spezialisierte Beratungsstellen und Hotlines direkte Hilfe und Unterstützung. Zudem werden Kooperationen mit lokalen Organisationen, Vereinen und Institutionen gefördert, um ein starkes Netzwerk gegen Gewalt zu schaffen. Durch Plakataktionen, Social Media und Informationsweitergabe wird die Öffentlichkeit kontinuierlich über Hilfsangebote und Anlaufstellen informiert und sensibilisiert.

Grüner Strom für Leobens Gemeindegebäude

Künftig soll nachhaltige Energie aus den gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlagen für interne Prozesse genutzt werden. Weiters standen die Eröffnung der Legal Wall sowie Investitionen für Schulen und Kindergärten auf der Agenda des Stadtrates.

In der Stadtrats-Sitzung von 12. Juni 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Leoben

Im Zuge der sukzessiven Umstellung auf alternative Energiequellen wurden diverse öffentliche Gebäude bereits mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Um den dadurch generierten Strom auch für andere gemeindeeigene Betriebe nutzen zu können, wurde im Herbst 2023 die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Leoben gegründet. Zunächst befristet auf drei Jahre und gegen einen Bestandszins tritt die Stadt Leoben die Betriebs- und Verfügungsgewalt über die Photovoltaikanlagen an die Energiegemeinschaft ab, um im Gegenzug grüne Energie vom Verein beziehen zu können.

Legal Wall – Graffiti Event 2024

Im neu gestalteten Skaterpark am Tivoli sollen Jugendliche die Möglichkeit bekommen, sich auf einer Legal Wall kreativ auszudrücken und legal Graffitis anzubringen. Zur Eröffnung der Legal Wall am 21. Juni war der bekannte Graffiti-Artist SizeTwo eingeladen, der gemeinsam mit Schulklassen und interessierten Jugendlichen die ersten Graffitis sprühte und somit den Startschuss für ein modernes Kunstwerk setzte.

Kindergärten und Schulen

- Für die Erweiterung des Kindergartens in Leoben-Mühlal, die im Kindergartenjahr 2025/26 in Betrieb gehen soll, wurden diverse Planungsarbeiten in Auftrag gegeben.
- Das Dach des Kindergartens in Leoben-Lerchenfeld wird saniert und künftig als Warmdachvariante ausgeführt. Zusätzlich soll das Dach auch mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Die entsprechenden Dachdecker- und Spenglerarbeiten sowie die Koordination der Bauarbeiten wurden beauftragt.
- Für die Außenbereiche der Kindergärten in Leoben-Lerchenfeld, Leoben-Donawitz und Leoben-Seegraben werden neue Spielgeräte bzw. Sonnensegel als Ersatzanschaffungen für be-



Foto: Freisinger

Energie aus den gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlagen wird nachhaltig genutzt.

reits abgebaute defekte Geräte angekauft.

- Um den englischsprachigen Schwerpunkt in der Volksschule und Mittelschule Pestalozzi sowie in den beiden Gruppen des Kindergartens Donawitz III weiter auszubauen, werden im Rahmen des Projektes Leoben international Native Speaker-Stunden über das WBI Leoben zugekauft.
- Auf den Dächern der Bildungszentren Innenstadt und Pestalozzi sowie auf den Kindergärten Göß und Lerchenfeld wird eine PV-Anlage installiert.

Chancen künstlicher Intelligenz in der Verwaltung

In der öffentlichen Verwaltung bestehen vielfältige Möglichkeiten für den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI), was sich in optimierten, effizienteren Arbeitsabläufen niederschlagen und Prozesse für die Bürger:innen vereinfachen würde. Zur Erarbeitung einer professionellen KI-Strategie nimmt die Stadt Leoben die Dienste eines, auf die Begleitung von KI-Transformationsprozessen spezialisierten, Beratungsunternehmens in Anspruch.

Radweg Hinterberg

Um gemeindeübergreifendes Radeln zu ermöglichen und das Radwegenetz für die Bürger:innen weiter zu attraktivieren, investiert die Stadt Leoben rund 270.000 Euro in die Verlängerung des Radweges Hinterberg bis zur Gemeinde-

grenze nach St. Michael/Auwald. Für die Fertigstellung auf Gemeindegebiet St. Michael sind von der Marktgemeinde St. Michael 255.000 Euro aufzubringen. Das Land Steiermark fördert den Ausbau des Radweges mit 50 Prozent der Kosten.

Wartung der Leobener Mountainbike-strecken

Um die sichere Benützung des Leobener Mountainbike-Netzes zu garantieren, übernimmt der Verein LETSBIKE die Befahrung und Kontrolle der Mountainbike-strecken sowie die Beseitigung potenzieller Gefahrenquellen sofern möglich.

Freiwillige Feuerwehr

- Für den angedachten Umbau des Rüsthauses der FF Leoben-Stadt wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.
- Um die mobile Stromversorgung im Katastrophenfall, z. B. während eines Blackouts, sicherzustellen, wird für die FF Leoben-Göß ein Notstromaggregat inklusive Zubehör angekauft.

Förderungen & Subventionen

Die Auszahlung der Tierzuchtförderung für das 2. Quartal wurde beschlossen. Fördermittel werden auch für Photovoltaikanlagen und laufende Subventionen gewährt. Die Caritas der Diözese Graz-Seckau erhält eine finanzielle Unterstützung für den Betrieb des Lerncafés in Leoben-Donawitz.

Mit dem Metal Valley Train durch Europa



Kürzlich präsentierte der Brucker Bahnlogistiker Innofreight den Metal Valley Train. Dieser Zug bietet insgesamt 24 Städten, Unternehmen und Institutionen aus der östlichen Obersteiermark eine Bühne, die in ganz Europa unterwegs sein wird. Die östliche Obersteiermark lebt von ihrer Vielfalt. Dazu gehören die großen Städte Leoben, Bruck und Kapfenberg ebenso wie hochkarätige Unternehmen, die lebenswerte Natur und wichtige Institutionen im Bereich von Bildung und Kultur. All diesen Bestandteilen verleiht der Brucker Bahnlogistiker Innofreight mit dem neuen Metal Valley Train, zusammengesetzt aus 36 Containern, lackiert im steirischen Grün, eine Plattform. „Der Metal Valley Train feiert unsere Region in der zentralen Obersteiermark und will die Gemeinden und Wirtschaftstreibenden auf der Schiene noch näher miteinander verbinden. Der Zug soll – wo immer er hinkommt – die Vorzüge unseres Lebensraums präsentieren“, sagte Innofreight-Eigentümer Peter Wanek-Pusset. Die grüne Lackierung soll nicht nur an die Steiermark erinnern, sondern auch an die Mission der Innofreight-Gruppe: Den Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern, um sowohl Umwelt als auch Bevölkerung zu entlasten. Als Ideengeber hatte auch Leobens Bürgermeister Kurt Wallner fungiert. Umso



Foto: leopress

V.l.: Thomas Schaffer-Leitner, Silke Reitbauer-Rieger, Bürgermeister Kurt Wallner, Antonella Wanek und Peter Wanek-Pusset

glücklicher zeigte sich Wallner, den Zug am Terminal St. Michael erstmals bestaunen zu können: „Es ist wichtig, dass wir uns in der Region als Einheit begreifen. Gemeinsam wollen wir nun in Europa Aufmerksamkeit generieren und auf die Qualität und Vorzüge der Region hinweisen. Dabei wird uns der Metal Valley Train unterstützen.“

Neuer Haarsalon „Schnittschwestern“



Foto: leopress

V.l.: Stephanie Maier, Bürgermeister Kurt Wallner und Stefanie Neuhold

„Schnittschwestern“ heißt das neue Hair-Studio von Stephanie Maier und Stefanie Neuhold am Hauptplatz 9 im Hacklhaus. „Wir machen es im Namen meiner Mama Christiane Größing, die den Friseursalon bei der Uni in Leoben führte, im April aber nach schwerer Krankheit verstorben ist“, sagt Tochter Stephanie Maier, die bereits 18 Jahre im Friseurberuf tätig ist. Da das alte Geschäft zu groß war, wurde ein neuer Standort gesucht und mit der ehemaligen Trafik auch gefunden. „Es ist eine Herzensangelegenheit für uns, das Geschäft weiterzuführen“, betonen beide unisono, denn das schwere Schicksal ihrer früheren Chefin Christiane hat auch aus Stefanie Neuhold, die bereits 12 Jahre den Beruf ausübt, weit mehr als nur eine Arbeitskollegin gemacht. Unter dem Motto „Klein, aber fein“ bieten die Jungunternehmerinnen in ihrem Haarsalon Leistungen für Damen, Herren und Kinder an. Terminvereinbarung unter 0660/240 73 11.

Ristorante Pavarotti eröffnet

Bruno Mancuso aus Mailand eröffnete kürzlich sein italienisches „Ristorante Pavarotti“ **am Standort des ehemaligen Gasthauses „3 Raben“ im Tal 17 in Leoben-Donawitz**. Mit mediterraner Küche, gemischt mit österreichischen Schmankerln wie Wiener Schnitzel, möchte er seine Gäste verwöhnen. Die umfangreiche Weinbar soll die lukullischen Köstlichkeiten gebührend abrunden. Geöffnet hat das Restaurant montags, mittwochs, donnerstags, freitags und samstags von 11.45 bis 22 Uhr. Am Sonntag ist bis 21 Uhr offen, an Feiertagen bis 20 Uhr. Dienstag ist Ruhetag. Mancuso, der 25-jährige Gastroerfahrung aus der Schweiz mitbringt, bietet innerhalb von Leoben auch einen kostenfreien Lieferservice an. Zudem lädt ein Gastgarten zum Verweilen ein. Reservierungen sind unter 0676/5477543 erbeten.



Foto: leopress

Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte Bruno Mancuso zur Eröffnung seines Ristorante Pavarotti in Leoben-Donawitz.

50 Jahre Schlüsseldienst Lausecker

Ein Unternehmen mit Tradition und Innovation

Was in den 1950er-Jahren als Korbflechtereier- und Manufaktur für Kinderwagen von Franz Lausecker senior in Leoben-Göb begann, entwickelte sich zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Leobener Wirtschaft. Margareta und Heinz Lausecker gründeten 1974 einen Schlossereibetrieb, der sich im Laufe der Jahre zu einem erfolgreichen Schlüsseldienst-Unternehmen weiterentwickelte.

Familienbetrieb. Dieses Jahr feiert der Schlüsseldienst Lausecker sein 50-jähriges Bestehen. Der Familienbetrieb besteht mittlerweile in vierter Generation. Raphael Sailer, als Logistiker tätig, unterstützt seine Eltern sowohl im Außen- als auch im Innendienst und kümmert sich um den kompletten Social-Media-Auftritt des Unternehmens. Dank seiner Bemühungen ist der Schlüsseldienst Lausecker auch auf Facebook und Instagram bestens vertreten. Robert Sailer ist verantwortlich für den Aufsperrdienst, mechanische Schließanlagen sowie Reparaturen und Montgearbeiten. Eine unverzichtbare Stütze im Unternehmen ist Sabine Jantscher, die seit 2004 im Team ist und somit ebenfalls ein Jubiläum feiert: Ihr 20-jähriges „Dienstjubiläum“. Sie ist nicht nur im Geschäftslokal in der Timmersdorfergasse, das seit zehn Jahren besteht, tätig, sondern gehört als gute Freundin praktisch zur Familie.



Foto: leopress

V.l.: Raphael Sailer, Margareta Lausecker, Robert und Sylvia Sailer sowie Heinz Lausecker

Zum feierlichen Anlass besuchte auch Bürgermeister Kurt Wallner das Geschäft und überreichte Geschenke und Glückwünsche. Er bedankte sich für den wertvollen Beitrag des Schlüsseldienstes Lausecker zur Leobener Wirtschaft und für die treuen Dienste an den Bürger:innen der Stadt.

Internationaler Logistik Sommer #ILS2024

ILS2024 – oder drei Tage voller Inspiration, Innovation und Interaktion rund um Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Logistik: Von 17. bis 19. September 2024 werden wieder hochkarätige Vortragende und Expert:innen die ILS-Bühne im Live Congress Leoben rocken. Die Independent Logistics Society (ILS) als Veranstalter bietet ihrer Community wieder neue Formate wie das Leaders Meet-up mit dem Schwerpunkt Employer Branding sowie spannende 360°Talks, Panels und Use Cases. Die After-Show Party mit KI-Song Release, das beliebte Digital Connecting und die Digital Exhibition Area mit innovativen Lösungen der ILS-Partner:innen zählen zu den Event-Highlights. Was auch nicht zu kurz kommt: Networking, Erfahrungsaustausch und Infotainment vom Feinsten.



Foto: ILS

Das Main Event der Independent Logistics Society begeistert mit Top-Speakern, innovativen Talk-Formaten und moderierten Interaktionen.

Info

Internationaler Logistik Sommer #ILS2024

Termin: 17. bis 19. September 2024

Motto: Digital Confidence –
The Motion of Things & Human Emotion

Location: Live Congress Leoben
ILS365-Plattform: ils365.at

Veranstalter: Independent Logistics Society –
powered by Logistik Center Leoben GmbH
Waltenbachstraße 9, 8700 Leoben

Neuerung – The Evolution Stage. Erstmals wird es neben der Main Stage auch eine Side Stage geben. The Evolution Stage, powered by Montanuniversität Leoben, wird in den ILS2024 integriert. So soll die Entwicklung eines Studienprogrammes für Ingenieur:innen in Produktion und Logistik kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, digitaler, nachhaltiger und humanzentrierter zu werden. „Wir freuen uns über die enge Zusammenarbeit mit der Montanuniversität Leoben und geben Wissenschaft und Forschung in diversen Impulsvorträgen eine eigene Bühne“, sagt Kajetan Bergles, ILS-Projektleitung.



Eine interkulturelle Erfolgsgeschichte

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Xuzhou und Leoben wurde im Rahmen eines Delegationsbesuches unter der Leitung von Frau Jin Yunnyu, Direktorin des Amtes für Auswärtiges der Stadtverwaltung Xuzhou, im Leobener KulturQuartier eine Ausstellung traditioneller chinesischer Objekte eröffnet. Anhand von chinesischem Kunsthandwerk in Form von Scherenschnitten, Arbeiten aus Pappmaché, Seidengeflecht oder Kalligrafie, aber auch durch alltägliche Gebrauchsgegenstände wie Kleidung, Fächer oder Laternen wurde die jahrzehntelange Verbindung nach Fernost dokumentiert. Bürgermeister Kurt Wallner erläuterte: „Die Städtepartnerschaft mit Xuzhou hat sich in den vergangenen dreißig Jahren positiv entwickelt, für beide Seiten konnte ein großer Mehrwert erzielt werden. Leoben ist sehr bemüht, die Beziehungen nach China auch weiterhin erfolgreich zu gestalten.“ Daher wurde im Zuge des Delegationsbesuches ein Abkommen zur Vertiefung der Städtepartnerschaft unterzeichnet. Als Zeichen der Wertschätzung bekamen die offiziellen Vertreter:innen der Stadt Leoben ein traditionelles chinesisches Instrument, ein Zhu, überreicht. Seit der offiziellen Unterzeichnung des Partnerschaftsabkommens im Jahr 1994 pflegen die Stadt Leoben und die chinesische Millionenmetropole Xuzhou eine Kooperation auf Augenhöhe mit großen Synergieeffekten, die sowohl kulturell als auch wirtschaftlich bis heute eine große Bereicherung für beide Städte darstellt. Auch auf universitärer Ebene gab es in den vergangenen dreißig Jahren einen regen Austausch, den die Montanuniversität auch künftig weiter pflegen wird. Dank der guten Beziehungen konnte Leoben als einzige österreichische Stadt an der Weltausstellung Expo 2010 in Shanghai teilnehmen und sich gemeinsam mit Xuzhou präsentieren. Auch darüber hinaus konnten in den vergangenen 30 Jahre zahlreiche Projekte sowohl auf kultureller als auch auf wirtschaftlicher Ebene erfolgreich umgesetzt werden.



In einer Ausstellung wurden chinesisches Kunsthandwerk und Alltagsgegenstände aus Fernost präsentiert.



Foto: Pressberger (3)

Jin Yunnyu, Direktorin des Amtes für Auswärtiges der Stadtverwaltung Xuzhou, und Bürgermeister Kurt Wallner

Ausstellung. 1998 wurden bei der ersten kulturhistorischen Ausstellung „China – Verborgene Schätze“ erstmals Exponate gezeigt, die zuvor noch nie außerhalb Chinas zu sehen waren. Dies war zugleich der Beginn einer einzigartigen Erfolgsgeschichte von kulturhistorischen Ausstellungen in Leoben. Im Jahr 2007 konnten mit der zweiten chinesischen Ausstellung „Gold & Jade“ Sensationsfunde aus chinesischen Herrschergräbern in Leoben präsentiert werden. Im Gegenzug konnte mit dem Musikschulprojekt „Asia Urbs“ ein Stück österreichische Kultur an China weitergegeben werden, indem Lehrer:innen der Musik- und Kunstschule Leoben den Aufbau eines Musikerziehungssystems in Xuzhou mitgestalteten und chinesische Schüler:innen in klassischer Musik unterrichteten.

Freundschaft. Auch der Bau des Asia Spa Leoben mit dem angrenzenden Park im chinesischen Stil samt Torbogen geht auf die Freundschaft der beiden Städte zurück. Während der Bauarbeiten wurden Fachleute aus Xuzhou zurate gezogen, um sicherzustellen, dass die Architektur im Stil der Ming-Dynastie baulich korrekt umgesetzt wurde. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen China und Leoben fanden aber auch wirtschaftlich ihren Niederschlag und dienten heimischen Unternehmen als Türöffner, um in der Region rund um Xuzhou bzw. am chinesischen Markt Fuß zu fassen. Insgesamt hat die 30-jährige Partnerschaft zwischen Leoben und Xuzhou viele Benefits gebracht und dazu beigetragen, die kulturelle Vielfalt und den interkulturellen Austausch zu fördern. Durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen besteht für beide Seiten die Möglichkeit, voneinander zu lernen, sich auszutauschen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Rekordansturm bei der „Langen Nacht der Forschung“

Rund 1.100 interessierte Besucher:innen kamen im Mai im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“ an die Montanuniversität Leoben und das Zentrum am Berg (ZaB) in Eisenerz. Damit wurde ein neuer Rekord an Besucher:innen erreicht. Unter dem Motto „Mitmachen. Staunen. Entdecken“ konnten Teilnehmer:innen aller Altersgruppen ganz in die faszinierende Welt der Wissenschaften eintauchen und sorgten für beste Stimmung bis in die späten Abendstunden.

29 Stationen. Die Montanuniversität Leoben bereitete in Zusammenarbeit mit dem Materials Center Leoben (MCL), dem Polymer Competence Center und dem Metallurgischen Kompetenzzentrum (K1-MET) insgesamt 29 Stationen für die Besucher:innen vor und stellte damit einen neuen hausinternen Rekord auf. Die Veranstaltung fand am Campus in Leoben sowie im Zentrum am Berg in Eisenerz statt. Im Rahmen von Führungen, spannenden Demonstrationen, Ausstellungen und Hands-on-Aktivitäten wurde den Teilnehmer:innen ein abwechslungsreiches und praxisnahes Programm aus verschiedenen wissenschaftlichen Themen geboten. Professor:innen und Studierende vermittelten komplexe Themen auf ebenso verständliche wie unterhaltsame Weise. Die HTL Leoben und das Lehr-Lern-Labor



Foto: MUL/Martina Stöbauer

Die frei zugänglichen Experimentierstationen der HTL Leoben und des Lehr-Lern-Labors Leoben waren besonders beliebt.

Leoben sorgten mit ihren frei zugänglichen Mitmach- und Experimentierstationen für große Begeisterung bei den rund 200 jüngsten Besucher:innen der LNF. Am Standort Leoben beteiligten sich neben der Montanuniversität und Joanneum Research Materials auch die Industrieunternehmen AT&S, voestalpine und Knapp an der Langen Nacht der Forschung.

Uni-Luft schnuppern bei Sommerabenteuer voller Wissen und Spaß



Hautnah faszinierende Forschung erleben, Uni-Luft schnuppern, eigene Ideen entwickeln und Freundschaften mit Jugendlichen aus ganz Österreich knüpfen: Diesen Sommer bieten **drei kostenlosen Camps an der Montanuniversität Leoben** einzigartige Erfahrungen für Schüler:innen ab 16 Jah-



Foto: MUL/Fazokas

ren. Bei rascher Anmeldung sind noch Restplätze verfügbar. Nach den „MetalDays“ und den „CO₂Days“ im Juli steht der Uni-Campus in Leoben von 26. bis 31. August 2024 für kreative Köpfe und Forschungsinteressierte offen, die erneuerbare Energien spannend finden und selbst für den Klimaschutz tätig werden wollen. Unter dem Motto „FutureDays – Mach dich selbst klimafit!“ stehen eigenständiges Experimentieren und Tüfteln im Labor ebenso auf dem Programm wie ein erstes Hineinschnuppern in das aufregende Studierendenleben. Auf die Teilnehmer:innen warten abwechslungsreiche Tage: Neben interessanten Workshops und Vorträgen sorgen spannende Exkursionen und ein vielseitiges Freizeitangebot für jede Menge Spaß und Abenteuer. Ein besonderes Highlight des Camps: In den hochmodernen Labs des Lehrstuhls für Energieverbundtechnik der Montanuni wird selbst geforscht. In Teams erarbeiten die Jugendlichen dabei kreative Lösungen für den Einsatz erneuerbarer Energie und neuartiger Wärmebereitstellung zuhause.

Die Teilnahme an den Sommercamps der Montanuniversität inkl. Exkursionen, Freizeitprogramm, Verpflegung sowie Unterkunft für nicht in Leoben Wohnhafte (Studierendenheim) ist für die Jugendlichen **kostenlos**.

Weitere Informationen sowie die **Anmeldung** sind unter <https://www.unileoben.ac.at/starter/sommercamps> zu finden.

Rot-Kreuz-Auszeichnung erhalten

Bürgermeister Kurt Wallner wurde kürzlich aufgrund seiner Verdienste als langjähriges Mitglied im Verbandsausschuss des Roten Kreuzes Steiermark ausgezeichnet. Er war zehn Jahren als Funktionär in dieser Position tätig und beriet sowie beschloss neben dem Präsidium und weiteren Mitgliedern. Der Verbandsausschuss erstellt Richtlinien für die Aufgaben des Landesverbandes, organisiert die Bezirksstellen, legt Geschäftsordnungen und den Haushaltsplan fest und bereitet Entscheidungen der Generalversammlung vor. Der Verbandsausschuss ist das zweithöchste Gremium des Roten Kreuzes Steiermark nach der Generalversammlung.



Das Österreichische Rote Kreuz zeichnete verdiente Mitglieder des Verbandsausschusses aus, darunter auch Bürgermeister Kurt Wallner (4.v.l.)

Foto: Rotes Kreuz/Kundigraber

Volle Kirche und erfreuliches Spendenergebnis

Das Benefizkonzert zugunsten des Vereins „Kinder.leben auf zeit“ im Rahmen der diesjährigen „Langen Nacht der Kirchen“ war ein großer Erfolg. Zu Beginn stellte Ärztin Dr. Anna Trinkl in der voll besetzten evangelischen Kirche in Leoben den Verein vor, der die Palliativbetreuung von Kindern und Jugendlichen in der nördlichen Steiermark unterstützt. Die Kunst- und Musikschule Leoben war mit einigen Gruppen am Start: Peter Weissacher mit einem Geigenensemble, Sigrid Sattler-Elgner mit ihrer Theatergruppe und Christoph Portner mit seiner Bläsertruppe sorgten für eine schwungvolle und unterhaltsame Stunde. „Im Anschluss an die Veranstaltung ließ man sich die tolle Stimmung beim Würstelessen auch nicht von einem Regenguss verderben. Insgesamt wurden knapp 2.000 Euro gesammelt, die dem Verein „Kinder.leben auf zeit“ übergeben werden. Vielen Dank an alle Akteur:innen der Kunst- und Musikschule Leoben für die großartigen Darbietungen und ein großes Dankeschön auch für jede einzelne Spende“, freute sich Pfarrer Thomas Moffat über die gelungene Veranstaltung und das erfreuliche Spendenergebnis.



V.l.: Pfarrer Thomas Moffat, Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, Dr.ⁱⁿ Anna Trinkl, Klaus Hoffmann und Petra Drosig

Foto: Hermann Maier

„Leobener Mondmission“-Video erhielt Auszeichnung



Foto: Freisinger

Das Kurzvideo zur Mobilisierung der Leobener Bevölkerung im Rahmen der Bewegungsrevolution, einer Initiative des Landes Steiermark, erzielte großen Erfolg. Prominente wie Armin Assinger, Christopher Seiler, Christian Gratzei und Chris Raaber unterstützten das Projekt, das von der Stadt Leoben in Auftrag gegeben und von der Brainsworld 360° Agency sowie LA-Cinematics Filmproductions umgesetzt wurde. Das Video wurde beim renommierten Golden Award of Montreux als Finalist ausgezeichnet. Der 1989 gegründete Golden Award würdigt herausragende kreative Leistungen. Zu den früheren Gewinnern zählen große Namen wie Nike, BBC und Coca-Cola, die für ihre beeindruckenden Kampagnen bekannt sind. Ein großartiger Erfolg für Leoben und die Bewegungsrevolution!



Leobener Gemeinderat traf Rektorat der Montanuniversität

Kürzlich stellte sich das Rektorat der Montanuniversität Leoben (MUL) dem Gemeinderat im Rathaus vor. Dieser Termin bot die Gelegenheit für ein besseres Kennenlernen und einen intensiven Austausch über die zukünftige Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Universität. Das Rektorat, bestehend aus Rektor Peter Moser und den Vizerektor:innen Helmut Antrekowitsch (Forschung und Nachhaltigkeit), Barbara Romauer (Finanzen und Infrastruktur), Thomas Prohaska (Lehre und Internationales) und Christina Holweg (Marketing und Stakeholder Management) stellte sich den Gemeinderatsmitgliedern vor und präsentierte die Visionen und Schwerpunkte der Montanuniversität Leoben für die kommenden Jahre.

Schwerpunkte. Im Mittelpunkt standen dabei Themen wie die Steigerung der Studierendenzahlen sowie die Neupositionierung der Montanuniversität und der Stadt als moderner, attraktiver Uni-

versitätsstandort. In offenen Diskursen und lockeren Gesprächen wurden auch die Wünsche und Erwartungen des Rektorats an die Stadt Leoben thematisiert. So betonte Rektor Moser die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit und der Unterstützung durch die Stadt, um die ambitionierten Ziele der Universität zu erreichen. Dabei wurden Themen wie Infrastruktur, Attraktivierung der Stadt für Studierende, Erweiterung des gastronomischen Angebotes sowie eine „verkehrsberuhigte Zone“ rund um die Universität besprochen. Aber auch seitens des Gemeinderates stellte man sich die Frage: „Was kann die Stadt tun, um den Standort Leoben für Studierende anziehend zu machen?“.

Austausch. Die Gemeinderatsmitglieder nutzten die Gelegenheit, um ihrerseits Fragen an das Rektorat zu stellen und ihre Anliegen vorzubringen. Im Mittelpunkt standen dabei die zukünftige Entwicklung der Stadt und der Universität sowie

gemeinsame Projekte, die zur Stärkung des Standorts Leoben beitragen sollen. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leoben und der Montanuniversität soll durch diese neuen Impulse weiter intensiviert werden. Bürgermeister Kurt Wallner zeigt sich erfreut über den offenen und konstruktiven Austausch: „Die Montanuniversität Leoben ist ein zentraler Bestandteil unserer Stadt. Der enge Dialog und die Zusammenarbeit zwischen der Universität und der Stadtverwaltung sind von großer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung Leobens. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam viel erreichen können.“ Das Treffen im Rathaus war ein gelungener Auftakt für eine noch intensivere Kooperation zwischen der Stadt Leoben und der Montanuniversität. Beide Seiten bekräftigten ihren Willen, die bestehende Partnerschaft weiter zu vertiefen und gemeinsam neue Projekte zu initiieren, die den Standort Leoben stärken und für zukünftige Herausforderungen wappnen.

Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung Keller - Dachboden

Umzug oder Entrümpeln

> K1 <

www.k1-steiermark.at
office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000



Anzeige

Leoben: 25 Parkplätze in Zentrumsnähe zu vermieten! Miete: EUR 1.200,- inkl. Mwst.

Trofaiach: Wohnhaus mit separater Garage und herrlichem Blick auf die Berge! rd. 70 m² Wfl., 614 m² Grund, KP: EUR 169.500,-, HWB 382,40 fGEE 4,07

Trofaiach: Attraktives Reihenhaus in sonniger Lage! Liebevoll und hochwertig bereits teilsaniert! rd. 105 m² Wfl., 377 m² Grund, Kaufpreis: EUR 247.000,-, Energieausweis wurde in Auftrag gegeben.

Prok. Walter Höfer
 Immobilienfachberater
www.raiffeisen-immobilien.at
wohntraumcenter-mur-muerz@rlbstmk.at
05 0460-170

Raiffeisen Immobilien
 Maklerservice & Bewertung



Anzeige

LKH Hochsteiermark stärkt Robotik-Chirurgie

Vor fast genau drei Jahren setzte das LKH Hochsteiermark am Standort Leoben einen Meilenstein in der steirischen Gesundheitsversorgung, indem es als erstes Haus der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft (KAGes) einen OP-Roboter namens „Da Vinci“ einführte. Um der steigenden Nachfrage nach roboterassistierten, minimalinvasiven „Knopfloch“-Eingriffen gerecht zu werden, ist seit April ein zweites „Da Vinci“ am Standort Leoben im Einsatz. Bisher wurden dort fast 1.000 roboterunterstützte Operationen durchgeführt. Zum Einsatz kommt der „Da Vinci“ seither in den Bereichen der Urologie, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Die Zahl der roboterassistierten Operationen nimmt stetig zu. Allein im Jahr 2023 wurden am Standort Leoben insgesamt 382 Eingriffe verzeichnet – rund ein Drittel mehr als im Jahr davor. Die roboterassistierten Operationen werden unter anderem bei onkologischen Indikationen wie Prostatakarzinomen oder Karzinomen im Rachenbereich, bei Gebärmutterentfernungen und in der Viszeral- und Adipositaschirurgie angewendet. Durch den Einsatz des zweiten „Da Vinci“-Roboters am Standort Leoben wird nicht nur die Versorgung in den unterschiedlichen opera-



Zweites „Da Vinci“-System setzt neue Maßstäbe für Präzision und Versorgung.

Foto: KAGes



V.l.: FOA Dr. Christoph Schmidt-Kloiber, Prim. Dr. Mihael Rudes, Prim. Dr. Thomas Alber und Prim. Dr. Rudolf Schrittwieser

Foto: Freisinger

tiven Fachdisziplinen optimiert, sondern es profitieren auch immer mehr Patient:innen von dieser hochmodernen Technologie. Vorteile bringt die neuartige Operationseinheit, die aus einer Steuerkonsole, einer Robotik-Einheit mit vier Armen und einer Zentraleinheit für die Steuerung der dreidimensionalen Kamera besteht, sowohl für Patient:innen als auch für Chirurg:innen. „Durch die Präzision und Stabilität der Roboterarme, die bessere Sicht und die entspannte Arbeitshaltung an der Konsole können komplexe und auch lange Eingriffe mit höchster Genauigkeit durchgeführt werden. Die Patient:innen profitieren von einem geringeren Schmerzmittelbedarf nach der Operation, kleineren Narben, weniger Blutverlust und einer deutlich schnelleren Genesung“, so KAGes-Vorstandsvorsitzender Gerhard Stark. Für die vier Abteilungsvorstände erleichtert sich durch die Integration der robotischen „DaVinci“-Systeme der Arbeitsalltag im Operationssaal. Die 360-Grad-Beweglichkeit der robotischen Arme ermöglicht eine präzisere und effizientere Durchführung von Eingriffen. Der Roboter ergänzt somit die menschliche Expertise und trägt als unterstützendes Instrument zur Weiterentwicklung minimalinvasiver Verfahren bei.

Feuerwehr-Schiffsführer:innen- weiterbildung auf der Donau

Im Mai fand in Krems an der Donau die diesjährige Schiffsführerweiterbildung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark unter dem Motto „Modul Wasserstraßen“ statt. Als einer der Wasserdienststützpunkte des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben nahm die Freiwillige Feuerwehr Leoben-

Stadt mit vier Schiffsführern und dem Jet-Boot Leoben an der Ausbildung teil, um ihre Fertigkeiten als Schiffsführer einmal mehr zu verbessern. Im Zuge dieser Weiterbildung wurde unter anderem das richtige Verhalten bei einer Schleusung am Kraftwerk Altenwörth geübt.



Foto: FF Leoben-Stadt

Neuer Betriebsdirektor am LKH Hochsteiermark

Der bisherige Standortleiter des LKH-Standortes Weiz Manfred Kocever wird mit 1. September 2024 die Betriebsführung am LKH Hochsteiermark übernehmen. Er tritt damit die Nachfolge des aktuellen Betriebsdirektors Harald Kapeller an. Mit Anfang Juli wurde Kocever designierter Betriebsdirektor am LKH Hochsteiermark. Im Rahmen einer zweimonatigen Übergangszeit wird Harald Kapeller die Geschäfte an seinen Nachfolger übergeben, wodurch eine nahtlose Fortsetzung der Betriebsführung gewährleistet ist.



Foto: KAGes/ foto alexandra

100 Jahre Obersteirischer Trachtenverband

Der Obersteirische Trachtenverband unter Obmann Alexander Stradner feierte mit einem zweitägigen Fest im Juni sein 100-jähriges Bestandsjubiläum und verwandelte den Leobener Hauptplatz zum Mittelpunkt steirischer Volkskultur. Über 400 Trachtler:innen aus ganz Österreich kamen an beiden Tagen in die Stadt Leoben, um mit dem Trachtenverband zu feiern. Den Auftakt bildete ein großer Trachtenumzug quer durch die Leobener Innenstadt mit über 20 Vereinen bzw. über 400 Trachtler:innen. Am Abend konnte man im Live Congress beim „Dirndl trifft Lederhosen“-Ball noch bis tief in die Nacht das Tanzbein schwingen. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst in der St.-Xaver-Kirche in Leoben. Anschließend gab es einen Frühschoppen mit Konzert der Werkskapelle Donawitz am Hauptplatz.



Foto: OTV (3)



Oberlandler Kirchtag 2024

Die Maßenburg in Leoben präsentierte sich zum 33. Mal als glanzvolle Kulisse für den traditionellen Oberlandler Kirchtag, heuer von der Partnergemeinde Wald am Schoberpaß begleitet.

Den Auftakt bildete wie jedes Jahr die von Monsignore Markus Plöbst zelebrierte und vom Musikverein Wald am



In Dirndl und Lederhosen waren beim Oberlandler Kirchtag auch die Jugend unterwegs.



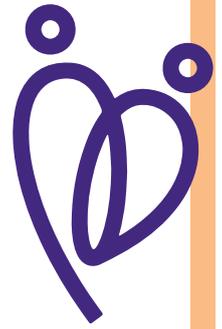
Foto: Dietmaier (2)

Die Oberlandler und die Stadt Leoben feierte dieses Jahr mit der Gemeinde Wald am Schoberpaß auf der Maßenburg.

Schoberpaß musikalisch gestaltete Feldmesse. Mit Salutschüssen, dem Einmarsch der Oberlandler und dem Überreichen des Ladebuschen vom Bürgermeister der Partnergemeinde Wald am Schoberpaß, Marc Landl, an den Großbauern Christian Wachter vulgo Waldbauer wurde der Kirchtag offiziell eröffnet.

In Dirndl und Lederhosen wurde gesungen, getanzt und natürlich die kulinarischen Köstlichkeiten genossen. Der Reinerlös des Kirchtags kam wie immer in die Kindkassa und somit bedürftigen Kindern und unverschuldet in Not geratenen älteren Menschen aus unserer Region zugute.

COMMUNITY NURSING MONATSBLATT



THEMA DES MONATS: Was tun bei Hitze?



Die sommerlich hohen Temperaturen sind für alle Menschen eine Herausforderung.

Wenn es tagsüber sehr heiß ist und auch in der Nacht kaum abkühlt, ist dies für unseren Körper sehr belastend.

Vor allem bei älteren Menschen ist die Wahrnehmung der Hitze oft eingeschränkt und das Durstgefühl beeinträchtigt.

NACHFOLGENDE TIPPS KÖNNEN IHNEN HELFEN MIT DER HITZE BESSER UMZUGEHEN:

- Viel trinken, auch wenn man noch nicht durstig ist!**
Trinken Sie bei Hitze öfter und mehr als üblich. Am besten eignet sich kühles, aber nicht zu kaltes Mineralwasser, Kräuter- und Früchtetees oder verdünnte Fruchtsäfte. Alkoholische Getränke sollten besser vermieden werden.
- Tagsüber den Aufenthalt im Freien vermeiden!**
Nutzen Sie die kühleren Morgen- oder Abendstunden für Aktivitäten im Freien. Bewegen Sie sich nach Möglichkeit im Schatten und verwenden Sie eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor. Eine leichte Kopfbedeckung und eine Sonnenbrille sind ebenfalls ratsam.
- Halten Sie Ihren Körper kühl!**
Eine kühle (nicht kalte) Dusche, ein Bad oder kalte Umschläge wirken erfrischend. Mit einem Pumpzerstäuber können Sie zusätzlich Ihre Haut mit Wasser besprühen, um den Körper zu kühlen.
- Den Wohnraum kühl halten!**
Am besten früh morgens und spät abends die Wohnung gut durchlüften. Über den Tag die Rollläden, Jalousien oder Vorhänge schließen, um ein Aufheizen der Räume zu reduzieren.



Die Community Nurses Renate Paurisch und Gabriele Gruber beraten Sie gerne - auch bei einem kostenlosen Hausbesuch - zu allfälligen Themen rund um Ihre Gesundheit.

Sprechstunde im Begegnungszentrum Donawitz (Lorberaustraße 7):

jeden Dienstag von 14-16 Uhr

Sprechstunde im Begegnungszentrum Lerchenfeld (Europaplatz 1b):

jeden Donnerstag von 14-16 Uhr

Hausbesuche nach vorheriger Terminvereinbarung unter +43 676 84 40 62 554 oder communitynurse@leoben.at

Ihre Meinung ist gefragt – Umfrage „Nachbarschaftsbarometer“

Sie sind interessiert an den **Themen Zusammenleben und Nachbarschaft** in Ihrem Wohnumfeld und der Stadt Leoben und möchten Ihre Meinung dazu äußern? Dann beteiligen Sie sich an der Umfrage **Steirisches Nachbarschaftsbarometer 2024**.

Die Stadt Leoben kooperiert dazu mit dem Servicebüro zusammen>wohnen<, eine **gemeinsame Einrichtung des Landes Steiermark und der GBV Landesgruppe Steiermark**, die seit 2013 erfolgreich Projekte zur Steigerung des Wohnwertes in den steirischen Nachbarschaften umsetzt, die der Wohn- und Lebensqualität der Steirer:innen zugutekommen.

In dieser Befragung sollen Einblicke zum **Thema Zusammenwohnen und Nachbarschaft** in unserem Bundesland generiert und Entwicklungen sowie relevante Themen, wie etwa den Einfluss der Pandemie auf die Nachbarschaft, dargestellt werden.

Im Zuge dessen gibt es eine vertiefende **Kooperation mit der Stadt Leoben, bei der wir Sie um Ihr Mitwirken bitten. Alle Angaben sind selbstverständlich anonym und können nicht rückverfolgt werden.**



Foto: Freepik

Machen Sie mit bei der Umfrage „Nachbarschaftsbarometer“!

Sie können online (siehe QR-Code) teilnehmen. Gerne schicken wir Ihnen den Fragebogen auch zu (telefonische Anforderung: 03842/40 62-216). Diesen können Sie dann in einem verschlossenen Kuvert wieder im Rathaus abgeben.



 Auf gesunde Nachbarschaft!

Fotowettbewerb



Bilder einer guten Nachbarschaft



Jetzt mitmachen!



www.gesunde-nachbarschaft.at

Fragen zum Thema Wohnen?



Die nächsten offiziellen Sprechstage mit der Wohnungsreferentin Vizebürgermeisterin Birgit Sandler finden – nach der Sommerpause – wieder im Herbst statt.

Für Terminanfragen im Sommer oder weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte das Büro der Wohnungsreferentin unter der Nummer 03842/40 62-242.



Fair Wohnen
**MIETER
VEREINIGUNG**
Steiermark

Sprechstage der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2024:

16. Juli, August Urlaub,
17. September, 15. Oktober,
19. November, 17. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: SPÖ-Regionalbüro, 8700 Leoben, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

70-jähriges Maturatreffen



Foto:leopress

Eine sehr heitere Stimmung herrschte beim Maturatreffen. Die Gäste waren vom Gemeinderatssitzungssaal und dessen Beleuchtung sehr angetan.

Zum 70-jährigen Maturatreffen fanden sich Absolvent:innen des Leobener Gymnasiums, das sich damals im heutigen Museumsgebäude befand, im Rathaus ein, wo sie von Vizebgm. Birgit Sandler empfangen wurden. Mit Fotos von „Leoben einst und jetzt“ stellte sie ihnen das Leoben von heute vor. Viele Erinnerungen wurden dabei ausgetauscht. 1946 waren die Klassen sehr groß. Nicht alle der Schüler:innen maturierten in Leoben, einige gingen z. B. nach Graz. Manche verloren durch die Kriegs- und Nachkriegswirren bis zu zwei Jahren an Schulzeit. Gerne erinnerten sie sich an die Tanzschule Wassner am Hauptplatz (im 1. Stock vom Arkadenhof), wo viele Tanzen lernten.

Gemütliche Urlaubswoche der Senior:innen

Eine Woche lang ausspannen, gemütliche Stunden verbringen und sich so richtig verwöhnen lassen hieß es im Juni für Leobener Senior:innen im Rahmen der vom Land Steiermark etablierten Urlaubsaktion im Gasthof Alte Post in Bad Schwanberg. Am Abschlusstag besuchten der Ausschussvorsitzende für Senioren und Pflege Gemeinderat Arno Maier und der Ausschussvorsitzende für Soziales und Gesundheit Gemeinderat Klaus Gössmann traditionell den diesjährigen Turnus der Seniorenurlaubsaktion. Bei bestem Wetter und hervorragender Stimmung berichteten die 16 Teilnehmer:innen aus der Stadt Leoben über ihre Eindrücke und positiven Erlebnisse der abgelaufenen Urlaubswoche. Mit einem von der Stadt



Foto: KK

Viel Freude und gute Laune herrschte bei den Senior:innen, die eine Woche erholsamen Urlaub in Bad Schwanberg verbrachten.

spendierten Getränk ließen die Teilnehmer:innen den Urlaub entspannt ausklingen. Der Dank der Senior:innen für diese

wohltuende Erholung erreichte Bürgermeister Kurt Wallner auch in Form einer Grußkarte aus dem Urlaubsort.

Tag der offenen Tür im Seniorentageszentrum



Foto: KK

Auch Vizebürgermeisterin Birgit Sandler konnte Sabine Burger, Leiterin des Seniorentageszentrums, an diesem Tag begrüßen.

Das Seniorentageszentrum der Volkshilfe in Leoben-Donawitz ermöglicht vor allem älteren Menschen, solange es der soziale und gesundheitliche Zustand erlaubt, im Kreis ihrer Familien und in ihrem eigenen Zuhause zu leben und tagsüber gut betreut zu sein. Einen Eindruck vom breit gestreuten Betreuungsangebot konnte man beim kürzlichen Tag der offenen Tür gewinnen.

Von Bewegungseinheit und Gedächtnistraining bis zu Festen im Jahreskreis reicht das Programm. Kontakt: tz-leoben@stmk.volkshilfe.at oder unter 03842/23 710.

Parlament on Tour zu Gast in Leoben



Wie Demokratie und Parlament funktionieren, ist gut aufbereitet.



Am Eröffnungstag waren viele Jugendliche bei „Parlament on Tour“ dabei.

Foto: leopress (2)

Die interaktive Wanderausstellung rund um das Hohe Haus war kürzlich am Vorplatz des Leobener Rathauses zu sehen. Ziel der niederschwellig aufgebauten, selbsterklärenden Wanderausstellung war es, den Leobener Bürger:innen das Parlament und seine vielfältigen Aufgaben näher zu bringen und Barrieren abzubauen. In vier Glascontainern lernten Ausstellungs-Besucher:innen die Geschichte der Demokratie in Österreich kennen, erfuhren, wie Parlamentarismus funktioniert und wurden über ihre Beteiligungsmöglichkeiten informiert. Ein besonderer Schwerpunkt war auf die Themen Grundrechte und Gewaltentrennung gelegt.

Interaktive Objekte wie der beispielhafte Terminkalender eines Abgeordneten animierten zur Teilnahme und brachten Licht ins Dunkel bei der Frage: „Was machen Abgeordnete den ganzen Tag?“

Das Projekt „Parlament on Tour“ wurde 2022 aus der Taufe gehoben und ist seit 2023 durch alle neun Bundesländer unterwegs, um den Bürger:innen Demokratie und sämtliche Fragen in Zusammenhang mit dem Hohen Haus näher zu bringen und über die Tätigkeit von Abgeordneten und Mitgliedern des Bundesrats im Parlament zu informieren.

HWB: ≤ 36 kWh/m²a
fGEE: ≤ 0,85
Symbolgröße

Leistbarer FIXPREIS!

Eigentumswohnungen!

Schlüsselfertig!



NEU!

LEOBEN

Lerchenfeld

Leistbare, attraktive Wohnungen

... in Vorbereitung!

EIGENTUM

- ✓ 54, 75 bzw. 90 m²
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Designerbad
- ✓ Fußbodenheizung

- ✓ Tiefgarage
- ✓ Garten mit Terrasse oder großer Balkon bzw. Dachterrasse

03854/6111-6

verkauf@kohlbacher.at

www.kohlbacher.at

KOHLBACHER

Anzeige

BEZUGS-
FERTIG!

Besichtigung
vereinbaren

Gartengasse 18

Wohnen in Leoben

22 freifinanzierte Wohnungen

Wohnnutzfläche: 44–77 m²

Garten mit Terrasse

Balkon od. Loggia - Tiefgarage

Eigentumsoption nach 5 Jahren

gebös

Julia König

T +43 (0)2253 58 085-22

E j.koenig@geboes.at

→ geboes.at

03854/6111-6

verkauf@kohlbacher.at

www.kohlbacher.at

Anzeige

Veranstaltungsreihe „Arbeit im Blick“

Arbeitsmarktakteur:innen aus der ganzen Steiermark diskutierten im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Arbeit im Blick“ kürzlich im Congress Leoben mit dem Arbeitsmarktexperten Lukas Lehner, einem renommierten Ökonomen der Oxford University, aktuelle Fragestellungen der „sozialen“ Arbeitswelt. Rund 100 Gäste folgten der Einladung der Steirischen Arbeitsförderungsgesellschaft StAF zur zweiten von drei Veranstaltungen dieser Reihe, welche auf Initiative von Sozial- und Arbeitslandesrätin Doris Kampus konzipiert wurde. Als Mitdiskutant:innen zum Thema „Arbeit und Soziale Innovation“ fanden sich Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, Michael Repey, Geschäftsführer Regionale Geschäftsstelle AMS Leoben, Gerd Kronheim, Geschäftsführer arbeit plus – Soziale Unternehmen Steiermark und Regina Geiger, Geschäftsführerin Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft an Podium ein.

„Wie kann soziale Innovation neue Potentiale für die Wirtschaft nutzbar machen?“ „Ist die Beendigung der Langzeitarbeitslosigkeit eine Utopie?“ Und wie passen diese beiden Fragestellungen zusammen? Das Land Steiermark thematisiert in der Arbeitsmarktpolitischen Strategie Steiermark 2030 unter anderem zwei zentrale Aspekte: Zum einen die Sicherung von Fachkräften für die Zukunft bis hin zum Arbeitskräftemangel, der in aller Munde ist, und zum anderen die Teilhabechancen von Menschen, die beispielsweise aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen kaum Fuß fassen können; und die nicht seltene Folge davon: Langzeitarbeitslosigkeit.

Chance. In der gegenwärtigen Dynamik des Arbeitsmarkts zeigt sich, dass die Nachfrage an Arbeitskräften mit sogenannten Vermittlungseinschränkungen steigt, wenn der Bestand an arbeitslosen Personen gering ist. Was wäre also, wenn es in Zukunft ganz selbstverständlich ist, das Potenzial von Menschen, die in der Steiermark leben und mit Einschränkungen konfrontiert sind, für Teilbereiche in Unternehmen einzusetzen und man so dem Arbeitskräftemangel begegnet, bestehende Mitarbeiter:in-



V.l.: Michael Repey, Regina Geiger, LAbg. Helga Ahrer, Vizebürgermeisterin Birgit Sandler und Gerd Kronheim

Foto: leopress

nen entlastet und ganz nebenbei Teilhabe ermöglicht? Regina Geiger: „Die wichtigsten arbeitsmarktpolitischen Aufgaben der nächsten Jahre werden sein, Fachkräfte für die Steiermark zu sichern und Teilhabechancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Wie das am besten gelingen kann, diskutieren wir mit Expert:innen in unserer Veranstaltungsreihe Arbeit im Blick.“ Lukas Lehner: „Wir haben gesehen, wie positiv sich ein Job auf das Selbstwertgefühl auswirkt. Die Teilnehmer:innen haben einen neuen Sinn an ihrem Leben entdeckt. Ob wir wollen oder nicht, Identitätsfindung passiert in unserer Gesellschaft sehr stark über Arbeit.“ Birgit Sandler: „Da sich unsere Gesellschaft noch immer stark über Arbeit definiert, ist es wichtig und richtig, Menschen zu unterstützen, die es an einem sich ständig und schnell veränderten Arbeitsmarkt besonders schwer haben.“ Michael Repey: „Ganzheitliche und innovative Ansätze sind entscheidend, um Langzeitarbeitslosen nicht nur eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt zu bieten, sondern auch ihre soziale Integration und persönliche Entwicklung nachhaltig zu fördern.“

Leoben beim Städtetag in Wiener Neustadt



Vizebürgermeisterin Birgit Sandler und Bürgermeister Kurt Wallner beim Städtetag

Foto: leopress

Die Stadt Leoben nahm mit einer Delegation bestehend aus Vertreter:innen der Politik und Verwaltung auch in diesem Jahr am renommierten Städtetag des Österreichischen Städtebundes teil, der im Juni in Wiener Neustadt stattfand. Diese Veranstaltung, die zahlreiche Vertreter:innen österreichischer Städte zusammenbringt, bietet eine hervorragende Plattform für Vernetzung, Weiterbildung sowie den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Die Delegation aus Leoben nutzte die Gelegenheit, sich in verschiedenen Arbeitskreisen intensiv mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Besonders Augenmerk lag dabei auf Themen wie innovative und nachhaltige Beschaffungsstrategien für Städte, neueste Entwicklungen und Herausforderungen in der frühkindlichen Bildung, die Aufrechterhaltung eines vielfältigen und zugänglichen Sport- und Bewegungsangebotes für Bürger:innen, Strategien und Maßnahmen zur Gewinnung und langfristigen Bindung qualifizierter Mitarbeiter:innen in der Stadtverwaltung und Lösungen für gemeinsames Wachstum und gegenseitigen Nutzen.

Es war ein „wohsinn's“ Fest – Andreas Taferner übergab das Zepter an Martin Riegler

Trotz enormer Hitze und EM-Match Österreich – Polen war am 21. Juni bei „wohsinn“ volles Haus! Anlässlich des 24-jährigen Bestehens und der Firmenübergabe durch „wohsinn“-Gründer Andreas Taferner an den neuen Inhaber Martin Riegler gab es ein rauschendes Fest mit Freunden, Kunden und Partnern im Schauroom der Firma „wohsinn“. Leobens Bürgermeister Kurt Wallner kam mit den Stadträten Reinhard Lerchbammer, Margit Keshmiri und Arno Maier um den beiden Unternehmern ihre Anerkennung für die erfolgreiche Firmenentwicklung in der Vergangenheit einerseits, sowie Kraft und Mut für die Zukunft auszusprechen. Das wohsinn-Team bedankt sich bei allen Gästen für's Dabeisein und die zahlreichen Geschenke – und für die langjährige Treue der Kunden!

Im Rahmen der Feier wurde auch die Ausstellung des bildenden Künstlers Raphael Riegler eröffnet. Seine Werke sind noch bis Mitte Juli im „wohsinn“-Schauroom zu sehen!
www.raphaelriegler.com



V.l.: Andreas Taferner und Martin Riegler



Foto: Riegler, Maurer (4)

V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Martin Riegler, Andreas Taferner, Margit Keshmiri und Arno Maier



Wortwörtlich ein „wohsinn's“-Fest!

PR






WOHSINN - PLANEN UND EINRICHTEN AUS EINER HAND



SCAN ME

werbebuero-maurer.at ewe küchen

KÜCHENMÖBEL UND EINBAUGERÄTE **ESSBEREICH** WOHNZIMMER **SCHLAFZIMMER** WASSERBETTEN **BÜRO** VORZIMMER **JUGENDZIMMER** BADMÖBEL **GARTENMÖBEL** BELEUCHTUNG **GESUNDHEITSTÜHLE** BÖDEN

MHK
MEIN KÜCHENSPEZIALIST

wohsinn | Riegler GmbH
 Josef-Heißl-Straße 11, 8700 Leoben, Tel. 03842 288 80
 MO - FR 8-12 und 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
info@wohsinn.eu, www.wohsinn.eu

wohsinn[®]
 KÜCHEN UND WOHNEN

Schönes Wohnen. Schönes Leben. Seit mehr als 24 Jahren.

Anzeige

#

GEWALTFREIES LE(O)BEN



GEMEINSAM FÜR EINE GEWALTFREIE NACHBARSCHAFT UND EIN SICHERES UMFELD

**NICHT
EGAL!**

UND EIN SICHERES UMFELD


Leoben



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at

ZUSAMMEN GEGEN GEWALT IN DER NACHBARSCHAFT

So können Sie helfen:

1. **Bei akuter Gefahr:** Rufen Sie sofort die Polizei unter 133.
2. **Stören Sie die Situation:** Wenn Sie sich sicher fühlen, klopfen oder klingeln Sie an der Tür und fragen Sie nach etwas Belanglosem, um die Situation zu unterbrechen. Tun Sie dies nur, wenn keine direkte Gefahr für Sie besteht.
3. **Bieten Sie Unterstützung an:** Sprechen Sie die betroffene Person an, wenn sie alleine ist, und bieten Sie Unterstützung und Informationen an. Akzeptieren Sie jedoch, wenn diese Hilfe abgelehnt wird.
4. **Gemeinsam handeln:** Sprechen Sie mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn, um gemeinsam Maßnahmen gegen Gewalt zu ergreifen.

Wichtige Notrufnummern:

Polizei-Notruf: 133 | Euro-Notruf: 112 | Polizei Servicenummer: 059 133
Gehörlosen-Notruf — Polizeiliche Hilfe mit SMS: 0800 133 133

Anlaufstellen für Hilfe:



Frauenhelpline
0800 222 555
frauenhelpline.at



Gewalt im Alter
0699 112 000 99
aoef.at



Männerinfo
0800 400 777
maennerinfo.at



Notruf für Kinder
147
rataufdraht.at



Steirisches Hilfetelefon
0800 20 44 22
steirisches-hilfetelefon.at



Gewalt ist nie ok
Onlineberatung für Kinder
gewalt-ist-nie-ok.at



PsyNot — Krisentelefon
0800 44 99 33
psynot-stmk.at



Halt der Gewalt
Onlineberatung
haltdergewalt.at

Lebensräume verbinden – Biodiversität fördern

Im Live Congress fand Ende Mai die 2. Praxistagung zum Thema „NaturVerbunden Steiermark – gemeinsam für die Vielfalt“ mit rund 150 Tagungsteilnehmer:innen statt. Das von Umweltlandesrätin Ursula Lackner 2023 geknüpfte Netzwerk „NaturVerbunden Steiermark“ wird von verschiedenen Organisationen (Landwirtschaftskammer, Steirische Jagd, Städte- und Gemeindebund, Naturschutzbund Steiermark, Berg- und Naturwacht sowie diverse Naturparks) getragen, die sich aktiv für eine lebenswerte Steiermark mit intakten, verbundenen Naturräumen, einem Biotopverbund und damit für die Erhaltung der Artenvielfalt einsetzen. Ziel ist es, die Natur nachhaltig zu schützen und damit die Funktionsfähigkeit der steirischen Kulturlandschaft zu bewahren und zu verbessern. Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau sprach sich in seinen Grußworten dafür aus, Naturräume aktiv zu gestalten, statt sie, einer „Käseglocken-Mentalität“ entsprechend, unter einen Glassturz zu stellen. Dem entsprechend wurde in diversen Praxisvorträgen nicht nur der Wert eines funktionierenden Biotopverbunds für die Gesellschaft, die Wirtschaft, den Tourismus etc. erläutert und praktische Umsetzungen vorgestellt, sondern auch aufgezeigt, wie Biodiversität erhalten und gefördert werden kann. Von der Anlage kleiner Trittsteinbiotope bis zur Bewahrung ausgedehnter



Bürgermeister Kurt Wallner, Landesrätin Ursula Lackner und Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau

Foto: leopress

Kernlebensräume – es gilt das Motto „Jede und jeder kann einen Beitrag leisten“. Bürgermeister Kurt Wallner erläuterte, dass sich die Leobener Stadtplaner:innen bereits seit langem intensiv mit dem Thema beschäftigen und Naturflächen wie z. B. den Radweg Leoben-Hinterberg zur Naherholung erschließen.

Leoben als Nachhaltigkeits-Pionier ausgezeichnet

Gemeinden, die sich zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 bekennen, wurden Ende Mai bei einem Festakt in Söding-St. Johann geehrt. Unter Anwesenheit von Landesrätin Simone Schmidbauer, dem Präsidenten des steirischen Gemeindebundes LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger und der Nachhaltigkeitskoordinatorin des Landes Steiermark Gudrun Walter wurde die Stadt Leoben für ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Leoben hat sich bereits in der Vergangenheit intensiv mit verschiedenen Themen, die unter den SDGs zusammengefasst sind, auseinandergesetzt. 2019 wurde im Gemeinderat das Bekenntnis zur Agenda 2030 und die Unterstützung zur Erreichung der Ziele beschlossen.



Foto: Erwin Scherliou

Is(s) regional – wir bringen's

Mit viel Leidenschaft und Begeisterung sprach Angelika Ertl, bekannt als ORF-Gärtnerin, kürzlich in der Leobener Kunsthalle im Rahmen der „is(s) regional, wir bringen's“-Initiative über ihr Herzensprojekt, den gesunden und fruchtbaren Bio-Garten. Sie gewährte interessante Einblicke in die Welt der Mikroorganismen, das richtige Kompostieren, Fermentieren und die Vorteile von Mischkulturen. Ihr Credo: „Esst weniger aus den Regalen und mehr aus der Erde!“. Darüber hinaus gaben Helena Doll und Kevin Mosbacher von der Gemüse-macherei in Kammern, die erntefrisches Gemüse aus Handarbeit anbieten, sowie Werner Brunner von der Firma Naturgut, der sich auf hochwertige Erde, Mulch und Kompost spezialisiert hat, Einblicke in ihre Unternehmen. Das Projekt „Is(s) regional, wir bringen's“ richtet sich an alle Bewohner:innen, Konsument:innen und Produzent:innen in der Region Steirische Eisenstraße und möchte mittels Vorträgen, Filmvorführungen sowie Koch- und Hauswirtschaftskursen ein Bewusstsein für regionale, gesunde Lebensmittel schaffen.



Foto: Kindelsberger

Heiße Sommer – Kühle Wohnung

Hitzetage sind ein zunehmendes Problem in vielen Städten und Gemeinden. Hohe Temperaturen können zu gesundheitlichen Problemen führen, insbesondere bei älteren Menschen, Kindern und Personen mit Vorerkrankungen. Aber auch gesunde Personen kämpfen zunehmend mit den Auswirkungen der hohen Temperaturen. Man schläft schlechter, der Körper befindet sich im Ausnahmezustand und reagiert mit Schwindel, Übelkeit, erhöhtem Blutdruck und Puls. Es gibt aber einige Lösungen, wie Sie die Hitze aus Ihrer Wohnung fernhalten können, ohne dass Sie auf teure Klimageräte zurückgreifen müssen. In diesem Artikel finden Sie praktische Alltagstipps für eine kühle Wohnung.

1. Konsequentes und richtiges Lüften hält Hitze fern

Es ist ratsam, nur morgens, abends oder nachts zu lüften, wenn es draußen kühler ist. Bei der Möglichkeit gegenüberliegender Fenster können Sie für Durchzug sorgen. Falls nur einseitiges Öffnen möglich ist, können Sie die Wohnungstür unter Aufsicht für einige Minuten einen Spalt

öffnen und ein Flurfenster im Treppenhaus zusätzlich öffnen. Sie können auch mit Hilfe eines Ventilators für einen schnelleren Luftaustausch sorgen. Schalten Sie aber den Ventilator aus, wenn Sie den Raum verlassen. Er kühlt lediglich den Menschen im Raum und nicht die Luft an sich.

2. Fenster – abdunkeln, isolieren oder Fensterfolie verwenden

Sonnenfenster können mit außen oder innen angebrachten Rollläden oder Jalousien (in hellen Farben – Reflexion) abgedunkelt werden. Außen angebracht lassen Sie weniger Wärme durch und sind die bessere Option. Kreative Lösungen wie Pappe oder helle Vorhänge können ebenfalls helfen, die Sonnenstrahlung zu reduzieren. Fensterfolien kleben direkt auf dem Fenster und sind eine gute Alternative oder Ergänzung zu Rollos. Sie weisen die Sonne ab, ohne komplett zu verdunkeln. Gute Fensterdichtungen sind auch im Sommer vorteilhaft und halten die heiße Luft draußen.

3. Verdunstungskälte nutzen

Das Aufhängen von nasser Wäsche kann



Foto: Pixabay/Gerd Altmann

ebenfalls den Raum durch Verdunstungskälte abkühlen. Achten Sie aber darauf, dass die Luftfeuchtigkeit nicht zu hoch wird, da dies zu einer erhöhten Raumtemperatur führen kann. Verwenden Sie ein Hygrometer, um die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent zu halten.

4. Elektrogeräte ausschalten

Vermeiden Sie zusätzliche Wärmequellen. Schalten Sie ungenutzte Elektrogeräte aus oder ziehen Sie den Stecker, da sie im Stand-by-Modus Wärme erzeugen.

Quellen: Greenpeace.at, Hitzeschutzratgeber KLAR! Murraum Leoben

ZUKUNFTS ALLIANZ

Gemeinde macht Zukunft

Rätsel lösen, mitreden, Zukunft gestalten

Veranstigungsankündigung

In einer 2-stündigen Veranstaltung direkt in Leoben erwartet dich:

Klima Escape Box

Im Team löst du in einem Escape-Spiel verschiedene Rätsel für unsere Zukunft. Das geschieht mittels Hinweisen und Gegenständen, die in einer Box versteckt sind. Dabei gilt es, um die Ecke zu denken, weil die Rätsel ungewöhnliche Lösungen verlangen. Viel Spaß ist garantiert!

Zukunftspan

Nach dem Spiel schauen wir uns an: Wie stellst du dir eine lebenswerte Zukunft vor? Welche Ideen hast du, um dorthin zu kommen, und welche Hindernisse gibt es für dich? Diese Fragen stellen wir österreichweit. Deine Ideen geben wir an die Politik weiter.

26. Juli 2024; Uhrzeit: 15.00-17.00
Rathaus Erzherzog Johann-Straße 2, Sitzungssaal 2

Melde dich gleich heute noch an (zierler@kampus.at)

Alle Infos Zum Klimabündnis:

Alles Mist? Von wegen!

Mißverständnisse und Abfallmythen räumt man am raschesten aus dem Weg, indem man drüber spricht.

Welche Neuerungen erwarten uns 2025? Wie und warum trennen wir unseren Abfall? Auf welchen Gesetzen beruht das? Wer ist wofür zuständig? Was geschieht mit unserem Abfall, nachdem er im Container landet? Wie wird das alles finanziert?

Dieser Vortrag ermöglicht Ihnen einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Abfallwirtschaft.

Wann? Donnerstag, 19.09 2024, 16.00 bis ca. 17.30 Uhr
 Wo? Altstoffsammelzentrum Leoben, Am Wirtschaftspark 11 mit DI Dr. Gernot Kreindl, Referatsleiter Abfall-, Abwasser- & Umweltmanagement, Stadtgemeinde Leoben und Geschäftsführer des AWW Leoben

Im Anschluss an den Vortrag bieten wir bei Interesse eine Führung durch das Altstoffsammelzentrum an.

Verbindliche Anmeldung bis 13.09.2024 unter marion.read@abfallwirtschaft.steiermark.at

www.abfallwirtschaft.steiermark.at/leoben

MINT-Gütesiegel für VS Pestalozzi

Die Volksschule Pestalozzi Leoben wurde kürzlich mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. Übergeben wurde das Gütesiegel von Bildungsminister Martin Polaschek. Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern und mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen umsetzen. „Warum wir im MINT-Bereich arbeiten, ist ganz einfach zu erklären“, informiert Direktorin Michaela Kuntschnik. „Naturwissenschaft und Technik prägt unser aller Leben. Bereits im



Foto: VS Pestalozzi



Foto: Markus Prantl

V.l.: Bundesminister Martin Polaschek, VS-Direktorin Michaela Kuntschnik und IV-Vizegeneralsekretär Peter Koren

Kindesalter sind die Themen Klimawandel oder KI sehr präsent. Weiters wollen wir die Neugierde, Freude und Kreativität der Kinder wecken, sie zu forschendem Lernen und lösungsorientiertem Handeln anregen. Wir möchten Buben und Mädchen gleichermaßen für Wissenschaft und Technik interessieren. Außerdem bieten Industrie und Wirtschaft große berufliche Chancen, für die wir unsere Schüler:innen vorbereiten.“

Die MINT-Gütesiegelverleihung nahm die VS Pestalozzi nun zum Anlass, um zu den Themen Wasser und Feuer zu forschen. Dabei führten die Kinder Experimente durch, beobachteten diese und hielten sie in einem Forschertagebuch fest. Fächerübergreifend wurden Diagramme erarbeitet oder Kugelbahnen konstruiert. Handelndes, forschendes Arbeiten stand im Vordergrund. Schüler:innen der Altersgruppe von 6 bis 16 Jahren, Mädchen und Jungen, Kinder verschiedener Kulturen und Sprachen, Kinder mit und ohne Beeinträchtigung nahmen daran teil.

Volksschule Leitendorf besuchte Kindergarten Lerchenfeld

Die Schüler:innen der 4a-Klasse der Volksschule Leoben-Leitendorf besuchten kürzlich die Kinder der blauen Gruppe des Kindergartens Leoben-Lerchenfeld. Zu Beginn durften die Viertklässler den Kindergartenkindern ihre Lieblingsbücher vorlesen. Neugierig lauschten die „Kleinen“ den „Großen“ zu.

Danach stärkten sich alle mit einer gesunden Jause. Dabei wurde viel geplaudert und gelacht. Zum Abschluss wurde noch im schönen Garten des Kindergartens Lerchenfeld gemeinsam gespielt. „Groß“ und „Klein“ hatten viel Spaß und waren traurig, als nach zwei Stunden die Volksschüler:innen wieder aufbrechen mussten.



Foto: KK

Beim Besuch wurden erste Kontakte zwischen Kindergartenkindern und Volksschüler:innen geknüpft.

Freizugängliche Graffiti-Wand am Tivoli Leoben

Im Zuge der Neugestaltung des Skaterparks am Tivoli wurde eine „Legal Wall“ für kunstbegeisterte Jugendliche eingerichtet, die hier ihr kreatives Talent ausleben und legal Graffiti-Kunst entstehen lassen können.

Der renommierte Graffiti-Künstler SizeTwo aus Graz setzte den Startschuss für die neue Legal Wall in der Sportanlage Tivoli Leoben und schuf mit Jugendlichen einen ersten bunten Wandteil. Am Nachmittag konnte man sich von ihm Profitipps fürs Sprayen holen. In der Folge können nun begeisterte Graffiti-Künstler:innen zu den Öffnungszeiten der Sportanlage ihre Sprayleidenschaft ausleben.

„Durch die Legal Wall, die Modernisierung der Skateranlage sowie dank neuer Sitzgelegenheiten soll sich die Sportanlage Tivoli zu einem neuen Szenetreff für Jugendliche entwickeln. Für die Künstler:innen bietet die Möglichkeit, an solchen Wänden zu sprayen, eine legale Plattform, um ihre Kunst zu präsentieren und sich kreativ auszudrücken“, sieht Bürgermeister Kurt Waller einen mehrfachen Nutzen in der Graffiti-Wand.

Die Einrichtung von „Legal Walls“ bietet sowohl der Stadt als auch den Künstler:innen verschiedene Vorteile. Für die Stadt kann dies dazu beitragen, die städtische Umgebung künstlerisch aufzuwerten und die lokale Kreativität zu fördern.

Jugendliche nehmen in der Regel positiv auf, wenn eine Stadt solche legalen Sprühwände zur Verfügung stellt, da dies ihre Leidenschaft für Graffiti-Kunst unterstützt und gleichzeitig die Möglichkeit bietet, Teil eines offiziellen Projekts zu sein.

Insgesamt kann das Bereitstellen von solchen Wänden als wichtiger Teil der Jugendarbeit einer Stadt angesehen werden.

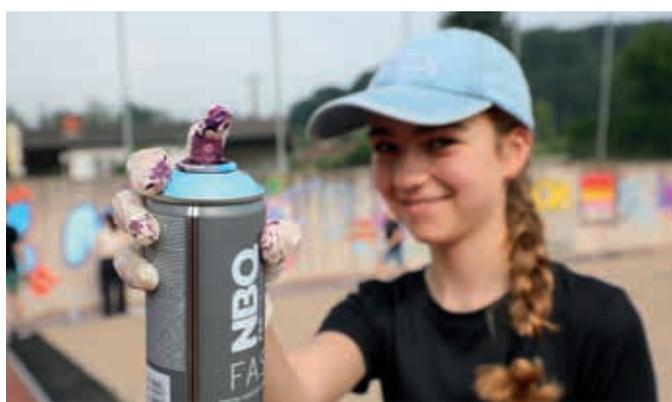


Foto: Freisinger (4)



Graffiti-Künstler SizeTwo aus Graz gab wertvolle Tipps.



Auf der „Legal Wall“ können Jugendliche ihre künstlerische Phantasie ausleben.



KUNTERBUNTES SPIELE- SPEKTAKEL

Dienstag,
17. September 2024
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Judendorf, Spielplatz Salzlande

Riesenrollenrutsche | Großbrettspiele |
Mobile Bewegungsbaustelle |
Discgolf und Spikeball | Microsoccer |
Mini-Golf | Kinderschminken |
Kinderbaustelle | uvm...




Veranstalter: Familienbüro der Stadt Leoben
Durchführung: Spieleexperten von FratzGraz

Vom Masterplan zum neuen Sub-Stadtteil

Wie entsteht ein Bauprojekt von der Planung bis zur Durchführung und welche Aufgaben hat der Bürgermeister als Baubehörde? In einem Workshop mit dem Architekturbüro Röthl aus Leoben erarbeiteten zwei Schulklassen des Alten Gymnasiums diese Fragen.

Das Team des Architekturbüros stellte den Schüler:innen anhand des Projektes „Europacity Leoben-Lerchenfeld“ die Entstehung des Projektes vor und erläuterte die einzelnen Phasen, in denen ein Projekt geplant wird.

Unter dem Motto „Europacity – Vom Masterplan zum neuen Stadtteil“ sah sich Bürgermeister Kurt Wallner im Rahmen der Architekturtag 2024 nun gemeinsam mit Baumeister Bernd Kohlbacher und dem Team von Architektin Andrea Röthl den Baufortschritt in Leoben-Lerchenfeld direkt vor Ort an. Bei der Baustellenbesichtigung wurde den Schüler:innen das Zusammenwirken von



Die Schüler:innen waren beeindruckt, wie viel Zeit und Arbeit in dem Bauprojekt „Kohlbacher – Europaplatz“ vom Plan bis zur Realisierung steckt.

Planung, Baubehörde, Auftraggeber und ausführender Firma erklärt. Im Anschluss daran fand eine Baustellenbegehung des Quartieres 1 statt, welches sich derzeit in Bau befindet. Das Konzept sieht insge-

samt fünf Quartiere vor. In fertigem Ausbauzustand sollen an die 230 Wohnungen inklusive Nahversorger, den es bereits gibt, Geschäftsflächen und Büros entstehen.

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at



» ACHTSAM
GESUND
WACHSEN «

Familientreff
Service – Information – Beratung



Eltern möchten gerne alles richtig machen, wenn es um ihre Kinder geht. In Büchern und Ratgebern begegnen uns ständig neue Begriffe und Empfehlungen zur „richtigen“ Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Haben Sie schon mal von „bedürfnisorientierter Erziehung“ gehört und fragen sich, was das bedeutet?

In unserer Erziehungs- und Familienberatung verstehen wir bedürfnisorientierte Erziehung als einen wertvollen Ansatz, der das Wohl der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellt. Es geht darum, ihre Bedürfnisse zu erkennen und angemessen darauf einzugehen. Es ist jedoch zu betonen, dass bedürfnisorientierte Erziehung nicht bedeutet, dass sich alles ausschließlich nach den Wünschen der Kinder richtet. Eine missverstandene Auslegung kann zu herausfordernden Verhalten der Kinder führen und die Familie ungewollten Belastungen und neuen Erfahrungen aussetzen.

In unserer Beratung möchten wir sie unterstützen einen ausgewogenen und kindgerechten Erziehungsstil zu entwickeln.

Sie haben Interesse dann besuchen Sie uns im Familientreff Leoben. Wir sind monatlich vor Ort. Die genauen Tage finden Sie auf der Website unter Familientreff - Stadt Leoben.

Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie uns im Familientreff Leoben, Timmersdorfergasse 14 oder kontaktieren Sie uns unter + 43 3842 4062 357. Die genauen Termine finden Sie auf der Website „Familientreff - Stadt Leoben“. Kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren:

Erziehungs- und Familienberatung
Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark
0676 86 664 668 bzw. elke.rudolf@stmk.gv.at



Alles Gute zum 103. Geburtstag

Gerda Johnston wurde als derzeit älteste Leobenerin am 4. Juni 1921 in Baden bei Wien geboren und besuchte in Traiskirchen die Volksschule. Danach übersiedelte sie nach Leoben, da ihr Vater hier als Ingenieur eine bessere Stelle bekommen hatte. Dort besuchte sie acht Jahre lang das Gymnasium und maturierte erfolgreich im Jahre 1939. Anschließend studierte sie Chemie an den technischen Universitäten in Wien, Graz und kriegsbedingt auch in Prag, wo sie auch ihren Dokortitel erwarb. Ihre ersten Anstellungen im Bereich der Eisen- und Stahlchemie erfolgten in Deutschland, Schweden und England. Mit dem Spezialauftrag, Wolfram in Kupfererzen nachzuweisen, baute sie in Marokko ein Chemielabor auf, welches sie auch einige Jahre leitete, ehe sie als Privatassistentin an die Montanuniversität Leoben berufen wurde. 1954 erteilte sie der Ruf ihres „Doktorvaters“ aus Prag, der nach dem Krieg nach Südafrika ausgewandert war. In Johannesburg war sie in einer südafrikanischen Sprengstofffirma tätig. Dort lernte sie ihren Ehemann Anthony kennen, ebenfalls ein Chemiker. Aus der glücklichen, 57 Jahre lang dauernden Ehe entstammen die zwei Söhne Bryan und Peter. Nach 37 Jahren in Südafrika kehrte das Geburtstagskind 1991 gerne wieder mit ihrem Mann in ihre alte Heimat zurück.

Gerda Johnston war ihr ganzes Leben lang sportlich sehr aktiv, man konnte sie beim Schifahren, Langlaufen, Schwimmen, Wandern und beim Tennis antreffen, wo sie – wie ihre Mutter zuvor schon – meisterliche Erfolge erreichen konnte. Ihre Fitness hat sie bis ins hohe Alter bewahrt. Ein besonderes Hobby war für die rüstige Jubilarin stets ihre geistige Betätigung beim Bridgespiel, das sie bis zum 100. Geburtstag aktiv beim Leobener Bridgeklub mit Begeisterung ausgeübt hat.

Das Geburtstagskind ist noch immer sehr belesen und verfolgt im Fernsehen interessiert Sport- und Kultursendungen. Ab und zu ist sie auch noch bei kleineren Reparaturarbeiten an ihrer



Foto: Pressberger

V.l.: Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, Gerda Johnston, Gemeinderat Arno Maier und Sohn Peter Johnston

Nähmaschine anzutreffen, was ihre Sparsamkeit und Nachhaltigkeit unterstreicht. Die Jubilarin kocht mit Assistenz begeistert gute Obstmarmelade ein und beschenkt Nachbarn öfters mit einem selbstgebackenen Kuchen. Sie besitzt noch gute Computerkenntnisse und füllt ihre Steuererklärung und Erlagscheine noch immer eigenständig aus. Eine weitere Leidenschaft galt auch den Halbedelsteinen, über die sie ein großes Wissen erwarb. Als Ehefrau betreute sie ihren Ehegatten selbst liebevoll bis zu seinem Tod im Jahre 2016 und lebt noch in ihrem eigenen Haushalt. Seit über 25 Jahren wird Frau Doktor Johnston von einer treuen Assistentin unterstützt. Anlässlich ihres hohen Geburtstages gaben ihr Vizebürgermeisterin Birgit Sandler und Gemeinderat Arno Maier mit einem Besuch die Ehre, sie überbrachten mit einem Geschenkkorb und einem bunten Blumenstrauß die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Leoben und stießen mit einem Gläschen Wein auf ihr weiteres Wohlbefinden an. KP

Msgr. OStR Dr. Franz Sammt verstorben

Am 10. Juni 2024 ist der ehemalige Religionsprofessor und Priester Msgr. Dr. Franz Sammt verstorben. Die Stadt Leoben verliert eine herausragende Persönlichkeit, die stets den Dialog zwischen Kirche und Gemeinde suchte. Franz Sammt wurde am 2. Dezember 1937 in Klöch geboren und wurde bereits 1961 in Graz zum Priester geweiht. Seit demselben Jahr war er im Schuldienst, zunächst an verschiedenen Volks-, Haupt- und Berufsschulen. Im Jahre 1969 begann Franz Sammt am Alten Gymnasium zu unterrichten und wirkte hier bis zur Schulleitung 1977; ab diesem Jahr war er bis zu seiner Pensionierung am Neuen Gymnasium tätig, das er zeitweise auch leitete. Parallel zu seiner Unterrichtstätigkeit wirkte er als

Seelsorger in verschiedenen Pfarren der Stadt Leoben und in der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit. Er gründete 1976 das Leobener Pfarrblatt „Brücke“. In lebendiger Erinnerung ist sein Wirken als Provisor und Seelsorger der Pfarre Leoben-Lerchenfeld. Diesen Dienst übte er mit großer Hingabe bis Weihnachten 2023 aus. Er richtete hier die Notschlafstelle ein und setzte bis zuletzt neue Initiativen in der Kinder- und Jugendpastoral. Der Seelsorger aus der Südoststeiermark hatte ein Gespür für die Menschen. Mit seinem Tod verliert die Pfarre Lerchenfeld einen unverdrossenen, ausgeglichenen und optimistischen Gestalter mit pastoralem Augenmaß. Die Stadt Leoben wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Franz Sammt †

Rebecca Hödl bei Weltmeisterschaft erfolgreich



Rebecca Hödl und Günter Plank



V.l.: Armin Kapic, David Rattenegger, Nico Ebner, Lena Brunner, Elisabeth Hauzinger und Coach Michael Hiebler

Foto: KSF Gym Leoben (2)

Passend zum Olympiejahr 2024 fand die diesjährige **Muaythai-Weltmeisterschaft** mit über 1.000 Athlet:innen in Griechenland, der Geburtsstätte der olympischen Spiele, statt. Teil des österreichischen Nationalteams war auch Rebecca Hödl vom K.S.F. Gym Leoben in der Gewichtsklasse bis 51 kg. In einem Starterfeld von 14 Athletinnen in ihrer Gewichtsklasse konnte

sie sich auf den dritten Podestplatz kämpfen, den Einzug ins Finale verpasste sie dabei nur knapp. Obmann des KSF Gym Leoben Günter Plank fungierte über die gesamte Weltmeisterschaft hinweg als Chef-Kampfrichter über alle drei Wettkampfringe.

Zeitgleich fanden in Innsbruck die Austrian Finals statt, wo über 6.500 Athlet:in-

nen aus 41 Sportarten ihren österreichischen Meister kürten. Mit dabei auch fünf Athlet:innen vom K.S.F. Gym Leoben (Elisabeth Hauzinger, Armin Kaoic, Lena Brunner, Nico Ebner und David Rattenegger), welche an zwei Tagen in den Disziplinen K1 und Muaythai viermal Gold, viermal Silber und einmal Bronze erreichten.

SV Leoben Sektion Schwimmen zu Besuch

Kürzlich war die Sektion Schwimmen der Sportvereinigung Leoben, angeführt von ihrem engagierten Obmann-Stv. Karl Gasser, zu Besuch bei Bürgermeister Kurt Wallner. Der Besuch fand im Beisein der Sportreferentin der Stadt Leoben Margit Keshmiri statt. Anlass des Treffens war der Wunsch des Vereins, sich beim Bürgermeister für die kontinuierliche Unterstützung und Förderung des Schwimmsports in Leoben zu bedanken. Besonders freute sich Bürgermeister Wallner über das persönliche Kennenlernen der Mitglieder der Schwimmsektion, darunter Trainer Christian Wohlmutter und Obmann Franz Ficzk sowie die drei jungen Nachwuchsathlet:innen Lilli Paier, Hanna Schlauer und Eric Li, die stellvertretend für aktuell 62 aktive Schwimmer:innen zugegen waren. Die jungen Schwimmer:innen präsentierten stolz einen Teil ihrer erschwommenen Medaillen, was für große Begeisterung sorgte.

Förderung. „Es ist beeindruckend zu sehen, welche Erfolge unsere jungen Sportler:innen erzielen. Der Einsatz und die Leidenschaft, die sie in ihren Sport stecken, sind bewundernswert“, betonte Bürgermeister Wallner. Auch Sportreferentin Keshmiri zeigte sich begeistert: „Der Erfolg dieser jungen Athlet:innen ist ein deutliches Zeichen für die gute Nachwuchsarbeit der SV Leoben. Solche Erfolge sind nur durch eine engagierte Vereinsarbeit und die Unterstützung der Stadt möglich.“ Karl Gasser nutzte die Gelegenheit, um über die aktuellen Projekte und zukünftigen Ziele der Schwimmsektion zu sprechen. Dabei hob



Lilli Paier, Hanna Schlauer und Eric Li mit ihren Schwimmmedaillen und Vertretern der SV Leoben im Büro von Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: leopress

er die Bedeutung der städtischen Unterstützung hervor, die es ermöglicht, den Schwimmsport in Leoben auf einem hohen Niveau zu halten und weiter auszubauen.

Tag des Sports und Bewegungsrevolution

Bereits zum 8. Mal bot der „Tag des Sports“ die Möglichkeit, sich über die bunte Vielfalt des Sportangebotes in Leoben und der Region ein Bild zu machen, sich an den jeweiligen Ständen zu informieren und verschiedene Sportarten direkt auszuprobieren. Die breite Palette umfasste sowohl Sommer- wie auch Winter-, Indoor- und Outdoor-Sportarten. Rund 30 Vereine waren wieder mit dabei. Erstmals präsentieren sich auch die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Göß, die Jugend- und Kinderpolizei Leoben sowie das Rote Kreuz. Im Zuge der Veranstaltung fand auch das Abschluss-Event der Leobener Mondmission, die im Rahmen der steirischen Bewegungsrevolution durchgeführt wurde, statt. Gemeinsam galt es, durch unter-

schiedliche sportliche Aktivitäten innerhalb von vier Monaten viele Kilometer zu sammeln, die der Distanz von der Erde zum Mond entsprechen. Mit mehr als 370.000 Kilometern konnte dieses angestrebte Ziel auch mit Bravour gemeistert werden. Vizebürgermeisterin Birgit Sandler zeigte sich von dieser sehr beachtlichen Leistung der Leobener sehr erfreut. Sie bedankte sich sehr herzlich bei Patrick Palz vom Verein styria vitalis für die Initiative und die Begleitung der Gemeinde bei diversen Sportveranstaltungen. Die zahlreichen TeilnehmerInnen, die aktiv am Bewegungsprogramm oder an der virtuellen Challenge mit der „viRACE APP“ teilgenommen hatten, konnten bei einer Verlosung wertvolle Preise gewinnen.



Die Jugendlichen machten mit Begeisterung bei den Stationen der einzelnen Vereine mit.

Foto: Freisinger (3)



Mit der Bewegungsrevolution sollte mehr Freude an der Bewegung in den Alltag der Steirer:innen gebracht werden.

Foto: Pressberger

Lauferfolge der Leobener Nachwuchstalente

Christoph Müller, Schüler des Alten Gymnasiums, gewann nach dem Landesqualifikationsrennen in Graz auch das österreichweite Bundesfinale im Schullauf in Eisenstadt über 3.000 m auf Wiesen- und Tartanboden in einem harten Kampf mit 10:19 Minuten. Anfangs lag der junge Läufer der Polizeisportvereinigung Leoben zwar noch zurück, schloss aber kurz vor dem Ziel mit viel Kampfgeist und Siegeswillen auf den Führenden auf und gewann mit vier Zehntelsekunden. Laufkollege **Nico Lieber** von der Polizei-SV Leoben krönte sich in Müzzuschlag mit persönlicher Bestzeit von 8:35 sec über 60 m zum steirischen U14-Meister. Eine Stunde später bestritt er die 800 m, die er mit 2:34 min. gewann und somit seine zweite Goldmedaille holte. Es war Nico Liebers 70. Einzelerfolg in seiner Karriere.



Foto: KK

Abschiedskonzert von Ingrid Neugebauer

Der im Jahr 2020 ins Leben gerufene Chor CantiLEO hat seine Heimat in der Musik- und Kunstschule Leoben. Etwa 30 begeisterte Sänger:innen lieferten kürzlich in der Jakobikirche ein beeindruckendes Zeugnis ihres Könnens. Chorleiterin Ingrid Neugebauer stellte ein abwechslungsreiches und ambitioniertes Programm mit passenden Abendliedern aus Volksmusik, Klassik und Spirituals zusammen. Die Darbietung erreichte die Herzen der zahlreichen Zuhörer:innen, die mit Standing Ovations den Sänger:innen dankten. Kulturstadtrat Johannes Gsaxner hatte das Publikum im Namen des Musikvereins Leoben begrüßt. Musikschuldirektor Heinz Moser bedankte sich besonders bei Chorleiterin Ingrid Neugebauer, die in den vergangenen Jahren den Chor zu einem beachtlichen qualitätsvollen Klangkörper geformt hatte, und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft. Über 22 Jahre wirkte Ingrid Neugebauer als Lehrerin an der Musikschule Le-



Evening Songs mit dem Chor CantiLEO

Foto: KK

oben, insbesondere für Gesang. Mit dem Konzert „Evening Songs“ des Erwachsenenchores CantiLEO verabschiedete sie sich in den Ruhestand. Moser erinnerte an zahlreiche kulturelle Höhepunkte, zum Beispiel auch mit dem 1. Leobener Kinderchor. Auch die Chormitglieder dank-

ten mit Blumen und mancher Träne in den Augen. Als neue Chorleiterin wurde Endrina Rosales Rodriguez vorgestellt. Sie unterrichtet schon viele Jahre Querflöte, Tanz und Gesang an der Musikschule und ist vielen noch als Leiterin des Leobener Gospelchores in Erinnerung.

Bunte (Un)wirklichkeiten

Der Verein Kunstforum Leoben präsentiert in der Kunsthalle Leoben unter dem Titel „Bunte (Un)wirklichkeiten“ die Arbeiten der Künstlerin Karina Bunt (alias Bertrun Kos), gebürtige Leobenerin, die jetzt in Wien und Leoben lebt. Die Werke von Karina Bunt spannen einen motivischen Bogen von Fantasy, Science Fiction bis hin zu Landschaften und geben einen faszinierenden, bunten Einblick in die Psyche der Künstlerin. In der Ausstellung sind beispielsweise aktuelle Arbeiten zum Thema „Leoben“ und dessen mögliche Zukunftsszenarien zu sehen, aber auch emotionale Selbstportraits, eine Bilderwand mit 100 kleinformatigen Landschaften und Gemälde zum Thema „unendliche Welten“. Zu sehen ist die Ausstellung bei freiem Eintritt bis 26. Juli 2024. Im Bild v.l.: Kunstforums-Obmann Johannes Gsaxner, Künstlerin Karina Bunt, Kuratorin Susanne Leitner-Böchzelt und Kulturabteilungsleiter Markus Messics



Foto: KK

Chorkonzert „Schön ist die Welt...“

Unter dem Motto „Schön ist die Welt...“ begeisterte der Stadtchor Leoben unter der Leitung von Brigitte Schabernak bei seinem jüngsten Chorkonzert in der Musikschule Leoben das Publikum, das trotz großer Hitze im Saal mit den schwingvollen Weisen mitlebte. Zur Bereicherung des Programms spielte das Violinensemble der Musik- und Kunstschule Leoben, Klasse Peter Weissacher, am Klavier begleitet von Sandra Cepin-Trobas. Als weitere Highlights des Konzerts trugen Krista Theurman und Elke Stanta Gedichte aus eigener Feder vor. Ein Gedicht auf Lustenauerisch, vortragen vom „Zuagroastn“ Vorarlberger Herbert Bösch erzielte trotz großer Verständnisprobleme großen Beifall. Die Zuhörer:innen erlebten einen stimmungsvollen Abend im Zusammenwirken von Stadtchor und Kunst- und Musikschule Leoben, der auch Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, Kulturstadtrat Johannes Gsaxner und Gemeinderätin Margit Keshmiri sehr begeisterte.



Foto: Schupfner

Musik- und Kunstschule traf KulturQuartier

Anfang Juni verwandelte sich das KulturQuartier Leoben in eine lebendige Bühne für Musik, Tanz, Theater, Kunst und Kultur. Die Stadt Leoben und die Musik- und Kunstschule Leoben luden gemeinsam zu diesem besonderen Event ein, das die erfolgreiche Zusammenarbeit eindrucksvoll unterstrich. Die rund 500 Besucher:innen konnten ein vielfältiges Programm genießen, das keine Wünsche offen ließ. Die Ausstellungen und Workshops im Jungen Museum und der Jungen Bibliothek boten informative und unterhaltsame Einblicke in die Welt der Kunst und Kultur.



Besondere Begeisterung löste das Kinder- und Jugendtheaterstück „Das kleine Ich bin Ich“ aus.



Die mitreißende Eröffnungperformance der Samba-Trommler fesselte das Publikum.

Foto: Freisinger (3)

50%

Rabatt auf das **zweite Hörgerät** *

Sommer
Aktion



* Entspricht 25 % Abzug vom Gesamtbetrag der Eigenleistung beim Kauf von zwei Hörgeräten der Komfort- oder Spitzenklasse bis 30.09.2024. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar.



Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu besserem Hören.
Hörakustik-Meisterin Belinda Willibald und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch bei Hansaton in der Timmersdorfergasse 10 in Leoben!

0800 880 888

www.hansaton.at

Hansaton 
Hörkompetenz-Zentren

Unbekanntes von den Habsburgern

Die Kunsthistorikerin und Habsburg-Spezialistin Katrin Unterreiner präsentierte kürzlich ihr neuestes Buch „Sisi & Co: Die geheimen Leidenschaften der Habsburger“ vor einer begeisterten Zuhörerschaft. Dazu begrüßte sie Bgm. Kurt Wallner, Kulturstadtrat Johannes Gsaxner und KulturQuartiersleiterin Susanne Leitner Böchzelt in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek. Die Autorin mit Wurzeln in der Steiermark ging in ihrem Vortrag auf humorvolle und mitreißende Weise auf viele unbekannt Facetten der Habsburger ein. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie auch in der Ausstellung im Schloss Halbturn, die von Katrin Unterreiner kuratiert wurde.

Foto: leopress



Gery Seidl im Live Congress

Gery Seidl gastierte Anfang Juni mit seinem unterhaltsamen siebenten Solo-Programm beziehungsweise vor ausverkauftem Haus im Leobener Live Congress. Die begeisterten Zuschauer:innen erlebten ein Pointenfeuerwerk, wenn sich der beliebte Entertainer mit den Ängsten, die die Gesellschaft aktuell plagen, auseinandersetzt oder in verschiedensten Rollen schlüpft und in gewohnt unterhaltsamer Weise, Beziehungen an ganz unterschiedlichen Schauplätzen beleuchtet.



Foto: leopress

Foto: Pressberger



Fête de la musique in der Kunst- und Musikschule Leoben

Die besondere steiermarkweite Fête de la musique am 21. Juni 2024 bot eine gute Gelegenheit für die Musik- und Kunstschule Leoben, bei einem Tag der offenen Tür ihr vielfältiges musikalisches Können mit Schnupperstunden, Instrumentenvorführungen und kleinen Darbietungen unter Beweis zu stellen. Dabei standen die kulturelle Vielfalt und die Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund. Vizebürgermeisterin Birgit Sandler zeigte sich von den großartigen musikalischen Aktivitäten in einem lebendigen, gemeinsamen Konzertsaal sehr begeistert.

Jazziges von den Prohibition Stompers im KulturQuartier Leoben

Nicht enden wollender Applaus und „Standing Ovations“ brachten die Musiker der „Prohibition Stompers“ nach ihrem regulären Programm für drei Zugaben zurück auf die Bühne im MuseumsQuartier. Auf der Bühne zu erleben waren Marko Šolman (Trompete), Karel Eriksson (Posaune), Nicolò Loro Ravenni (Klarinette, Alt Sax, Soprano Sax), Nobuo Watanabe (Piano), Simon Reithofer (Banjo), Tobias Steinrück (Bass) und Christopher Zangl (Schlagzeug). Die sieben exzellenten Musiker, die sich in Graz zusammengefunden haben und alle in unterschiedlichsten Formationen erfolgreich musikalisch unterwegs sind, brachten mit ihrer Musikauswahl das Publikum zurück in die 1920er-Jahre, dem goldenen Zeitalter des Jazz. Verrückte Rhythmen aus einer verrückten Zeit, gewürzt mit einer guten Portion Schmäh, das machte den Erfolg des Abends aus. HD



Foto: Dietmaier



Stadtführung „Schlendern und Schlemmen“

Historische Keller und gut versteckte Kleinode wie malerische Innenhöfe und die Geschichten, die sich um Leobens Häuser und ihre ehemaligen Besitzer:innen ranken, begeisterten kürzlich rund 25 Besucher:innen, die die Stadtführung „Schlendern und Schlemmen“ nutzten, um die Montanstadt aus einem neuen Blickwinkel zu erleben. Getreu dem Motto kam im Zuge des rund 1,5-stündigen Spazierganges auch kulinarisch gesehen keine Langeweile auf und so durften sich die Teilnehmer:innen immer wieder über kleine, feine Leckerbissen freuen. „Jetzt lebe ich

schon so lange in Leoben, aber so habe ich meine Heimatstadt bisher noch nicht kennengelernt!“, zeigt sich eine Besucherin erstaunt und auch die extra aus Niederösterreich angereisten Gäste freuten sich über einen gelungenen Ausflug. Wer Gusto auf eine Stadtführung, die nicht nur den Appetit, sondern auch den Wissensdurst anregt, bekommen hat und verstehen möchte, was das Lebensgefühl und den Zauber von Leoben ausmacht, hat im Herbst erneut Gelegenheit dazu. „Schlendern und Schlemmen“, **17.10.2024 ab 16 Uhr, Anmeldung unbedingt erforderlich.**



Eine Stadtführung der anderen Art mit Stadtführerin Karin Steinberger fand großen Anklang



Auch die süßen Köstlichkeiten waren sehr gefragt.

Foto: leopress (2)

Neues Bau- und Wohnpaket

Ziel des Pakets ist eine Förderung des Wohnbaus und eine Erhöhung der Eigentumsquote.

Ausweitung der beschleunigten Absetzung für Abnutzung (AfA)

Die Möglichkeit einer beschleunigten Abschreibung für Gebäude, wozu nach dem ersten Jahr die dreifache und im zweiten Jahr die doppelte AfA angesetzt werden kann, wird befristet ausgeweitet. Für Wohngebäude, die zwischen 31.12.2023 und 1.1.2027 fertiggestellt werden, kann nunmehr **in den ersten drei Jahren die dreifache AfA** geltend gemacht werden. Anders als nach bisheriger Regelung, gilt dies auch bei einer Inbetriebnahme im zweiten Halbjahr. Voraussetzung ist, dass das Wohngebäude dem „Gebäudestandard Bronze“ des aktuellen „klimaaktiv-Kriterienkatalogs“ entspricht.

Auch im Zusammenhang mit Sanierungsmöglichkeiten besteht nun die Option einer beschleunigten Abschreibung. Aufwendungen, die nach dem 31.12.2023 anfallen und für die eine Förderung des Bundes gemäß dem 3. Abschnitt des Umweltförderungsgesetzes ausbezahlt wird, können **beschleunigt auf 15 Jahre** abgeschrieben werden.

Ökozuschlag

Privatpersonen haben die Möglichkeit, thermisch-energetische Sanierung und Austausch eines fossilen Heizungssystems durch ein klimafreundliches, steuerlich geltend zu machen. Für diese Sanierungsmaßnahmen **können nun auch Vermieter 15 % der Investition als fiktiven steuerlichen Aufwand geltend machen** (Ökozuschlag). Voraussetzung ist, dass das Gebäude zu Wohnzwecken vermietet wird. Der Ökozuschlag steht für die ersten beiden Wirtschaftsjahre nach dem 31.12.2023 zu.

Abschaffung von Nebengebühren

Die Gebühr für die Eintragung des Eigentums an einer Liegenschaft sowie damit im Zusammenhang stehender Pfandrechte ins Grundbuch wird auf Antrag unter folgenden Voraussetzungen vorübergehend ausgesetzt:

- Das auf der Liegenschaft errichtete oder zu errichtende Gebäude wird zur Befriedigung eines dringenden Wohnbedürfnisses verwendet.

ECA HAINGARTNER UND PFNADSCHEK Steuerberatung GmbH



V.l.: Anita Pfnadschek und Sonja Haingartner

Foto: ECA

- Für die Pfandrechtseintragung steht die Befreiung nur zu, wenn das zugrundeliegende Darlehen zu mehr als 90 % für den Erwerb, die Errichtung oder Sanierung eines begünstigten Eigenheims verwendet wird.
- Das Rechtsgeschäft wird nach dem 31.3.2024 abgeschlossen und der Antrag auf Eintragung im Grundbuch wird im Zeitraum vom 1.7.2024 bis zum 30.6.2026 gestellt.

Bei Aufgabe des Eigentumsrechts innerhalb von 5 Jahren ist die Gerichtsgebühr nachträglich zu entrichten.

Förderdarlehen

Darüber hinaus wurde beschlossen, den Bundesländern Mittel zur Verfügung zu stellen, mit denen zur Wohnbauförderung **Darlehen bis zu € 200.000 mit einer Maximalverzinsung von 1,5 % p.a. an natürliche Personen** vergeben können, die jedoch an antispekulative Maßnahmen zu knüpfen sind.

Anzeige

10 Jahre Lectors



Am Freitag, den 21. Juni 2024 feierte der Leobener Schauspielverein The Lectors sein 10-jähriges Bestehen im Gösser Bräu Leoben. In einem prunkvoll geschmückten Saal wurden den Zuschauer:innen, unter denen sich viele Ehrengäste aus Kultur, Politik und Wirtschaft befanden, ein tolles Programm und kulinarische Köstlichkeiten geboten. Neben dem renommierten Schauspieler Johannes Silberschneider, dem Leiter der Resorts Kultur, Sport und Europa der steir. Landesregierung Patrick Schnabl und dem Leobener Bürgermeister Kurt Wallner feierten The Lectors mit 200 treuen und begeisterten Gästen ihr Jubiläum. Natürlich durfte zum runden Geburtstag auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen und so gab die aufstrebende Schauspielgruppe ihr Können in einer Tanzchoreografie, pointierten Einlagen aus vergangenen Stücken, sowie einem Film über den Aufstieg und die Entwicklung des Vereins zum Besten. Anschließend wurde die bekannte Truppe mit Standing Ovation vom klatschenden Publikum für Ihr Schaffen der letzten Jahre belohnt. Neben den Bühnenerfolgen war es den Lectors schon immer ein großes Anliegen auch den sozial Schwächeren und Notleidenden zu helfen, wodurch auch an diesem Abend ein beträchtlicher Betrag von über € 3.000,- an Kinder.leben auf Zeit gespendet wurde.



Foto: Kainrath-Reumayer (2)

Leobens Theaterverein The Lectors feierte kürzlich sein 10-jähriges Bestehen mit einer großen Gala.

Abgerundet wurde der stimmungsvolle Abend durch die musikalischen Auftritte von Jasmin und Helmut Iberer, Gerry Schweiger, sowie einer pyrotechnischen Showeinlage zu Mitternacht. Im Zuge der Feier wurde auch das neue Stück der Lectors „Des einen Freud...!“ vorgestellt, das am 21. September 2024 im Stadttheater Leoben Premiere feiern wird. Somit startet das dynamische Team um Marco Luley bereits ins neue Jahrzehnt und will auch zukünftig mit eigenen Stücken im regionalen Kulturprogramm für Furore und köstliche Unterhaltung sorgen.

Infos zu Karten und zum Verein findet man online auf www.the-lectors.at

Info



Termine für das neue Stück The Lectors – „Des einen Freud...“

Stadttheater Leoben
Homanngasse 5
Sa, 21.9.2024, 19.30 Uhr
So, 22.9.2024, 16 Uhr
Fr, 27. 9.2024, 19.30 Uhr
Sa, 28.9.2024, 19.30 Uhr
So, 29.9.2024, 16 Uhr

Kartenkauf:
Zentralkartenbüro
Leoben
Josef Graf-Gasse 4-6
8700 Leoben
03842/32110-15 oder
auf www.the-lectors.at

Kontakt:
The Lectors – Leobner Schauspielverein
0677/64592384, www.the-lectors.at

ANKÜNDIGUNG: Musikalischer Herbstauftakt

„Mit Schwung in den Herbst“ heißt das Herbstkonzert des Werkschors der voestalpine Donnerwitz, das am **20. September um 18 Uhr im Kultur-Quartier Leoben, Leopoldine-Pohl-Platz 1** unter der musikalischen Leitung von Chorleiter Christian Stary stattfindet. Karten sind im KulturQuartier Leoben und bei den Sängern selbst erhältlich. Im Vorverkauf kosten sie 12 Euro, an der Abendkasse 15 Euro.



Foto: Freisinger



SCHMOLLHUBE SUCHT PÄCHTER!

Ausflugs-Gastronomie in Top-Lage

- Neu saniert
- Hochwertige **Gastroküche**
- Großzügiger **Außenbereich**
- **Übernachtungsgelegenheiten** für Personal
- Beliebtes **Ausflugsziel**

Jetzt scannen für mehr Fotos!



 Klein-Größgraben 16
8700 Leoben

 **Leobner Realgemeinschaft**
office@lrg.at
03842/42002



Anzeige



Kostenlose Waldführung

Sa, 3.08., 11 Uhr
Sa, 7.09., 11 Uhr
Sa, 5.10., 11 Uhr



Schnell und einfach anmelden!



KLOSTERWALD®
Letzte Ruhestätte unter einem Baum

„Unsere letzte Ruhestätte ist geregelt und niemand muss sich später kümmern.“

Immer mehr Menschen entscheiden sich für einen Ort der Bestattung, der schon im Leben Kraft und Ruhe bietet – den Wald.

Baumbestattung Klosterwald Ingeringsee

- mühelos • nachhaltig • kostenfreundlich
- beständig • naturverbunden

klosterwald.at | +43 (0) 2243 23660

Anzeige

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Gesundheitstelefon 1450

Gas, Strom und Wasser 03842 23 0 24-999
Straßendienst 0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst 0676 84 40 62-368
Kläranlage 0676 84 01 49 178
Bestattung 03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So) 0316 8181 11

Apothekendienst (Dienstwechsel ist immer um 8 Uhr in der Früh)

Mo 15.7. Waasen-Apotheke	Mi 31.7. Nikl./St. Michael Apoth.	Fr 16.8. Stadtapotheke Leoben	So 1.9. Josefee-Apotheke
Di 16.7. Apoth. Mariahilf Trof.	Do 1.8. Glückauf-Apotheke	Sa 17.8. Apotheke zur Hütte	Mo 2.9. Stadtapoth. Trofaiach
Mi 17.7. Apotheke in Göss	Fr 2.8. Waasen-Apotheke	So 18.8. Nikl./St. Michael Apoth.	Di 3.9. Stadtapotheke Leoben
Do 18.7. Josefee-Apotheke	Sa 3.8. Apoth. Mariahilf Trof.	Mo 19.8. Glückauf-Apotheke	Mi 4.9. Apotheke zur Hütte
Fr 19.7. Stadtapoth. Trofaiach	So 4.8. Apotheke in Göss	Di 20.8. Waasen-Apotheke	Do 5.9. Nikl./St. Michael Apoth.
Sa 20.7. Stadtapotheke Leoben	Mo 5.8. Josefee-Apotheke	Mi 21.8. Apoth. Mariahilf Trof.	Fr 6.9. Glückauf-Apotheke
So 21.7. Apotheke zur Hütte	Di 6.8. Stadtapoth. Trofaiach	Do 22.8. Apotheke in Göss	Sa 7.9. Waasen-Apotheke
Mo 22.7. Nikl./St. Michael Apoth.	Mi 7.8. Stadtapotheke Leoben	Fr 23.8. Josefee-Apotheke	So 8.9. Apoth. Mariahilf Trof.
Di 23.7. Glückauf-Apotheke	Do 8.8. Apotheke zur Hütte	Sa 24.8. Stadtapoth. Trofaiach	Mo 9.9. Apotheke in Göss
Mi 24.7. Waasen-Apotheke	Fr 9.8. Nikl./St. Michael Apoth.	So 25.8. Stadtapotheke Leoben	Di 10.9. Josefee-Apotheke
Do 25.7. Apoth. Mariahilf Trof.	Sa 10.8. Glückauf-Apotheke	Mo 26.8. Apotheke zur Hütte	Mi 11.9. Stadtapoth. Trofaiach
Fr 26.7. Apotheke in Göss	So 11.8. Waasen-Apotheke	Di 27.8. Nikl./St. Michael Apoth.	Do 12.9. Stadtapotheke Leoben
Sa 27.7. Josefee-Apotheke	Mo 12.8. Apoth. Mariahilf Trof.	Mi 28.8. Glückauf-Apotheke	Fr 13.9. Apotheke zur Hütte
So 28.7. Stadtapoth. Trofaiach	Di 13.8. Apotheke in Göss	Do 29.8. Waasen-Apotheke	Sa 14.9. Nikl./St. Michael Apoth.
Mo 29.7. Stadtapotheke Leoben	Mi 14.8. Josefee-Apotheke	Fr 30.8. Apoth. Mariahilf Trof.	So 15.9. Glückauf-Apotheke
Di 30.7. Apotheke zur Hütte	Do 15.8. Stadtapoth. Trofaiach	Sa 31.8. Apotheke in Göss	

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber 03842/47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800/222 555
Institut für Familienberatung 03842/45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg 03862/27 999
Institut für Familienförderung 03842/42220-17
Gewaltschutzzentrum Leoben 0316/774 199

Stadtwerke Leoben 03842/23 0 24-0
 office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; 050/123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; 03842/48111
Suchtberatung Obersteiermark 03842/444 74
 office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Tierarztpraxis Wolfger (KEIN KLEINTIERNOTDIENST)
 8770 St. Michael i. O., Hauptstraße 54, 03843/31 28 oder
 0664/884 549 85

Tierärzte Rainer
 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, 03844/85 46 oder
 0664/536 41 30

Zusätzlich versehener Notdienst für Kleintiere:

Kleintierklinik Dr. Schlederer
 8700 Leoben, Prettachstraße 8, 03842/23 8 17

Tierarztpraxis Ziegerhofer & Flicker
 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9 (außerhalb der Ordinationszeiten
 nach telefonischer Vereinbarung)

Tierarztpraxis Dr. Mörtl & Mag. Frisch
 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, 03847/24 48

Notdienste	Do, 15.8. (Ma. Hf.)/	Sa, 7.9./So, 8.9.
Sa, 20.7./So, 21.7.	Sa, 17.8./So, 18.8.	Praxis Wolfger
Praxis Wolfger	Praxis Wolfger	Sa, 14.9./So, 15.9.
Sa, 27.7./So, 28.7.	Sa, 24.8./So, 25.8.	Praxis Wolfger
Tierärzte Rainer	Praxis Wolfger	
Sa, 3.8./So, 4.8.	Sa, 31.8.	
Praxis Wolfger	Tierärzte Rainer	
Sa, 10.8./So, 11.8.	So, 1.9.	
Tierärzte Rainer	Tierärzte Rainer	



Foto: Schupfer

Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung

19.07.2024 Mag. Thomas BÖCHZELT, Krottendorfer Gasse 4, Leoben, Tel.: 03842/48 1 17

26.07.2024 Mag. Maximilian GUTSCHREITER, Hauptplatz 21, Leoben, Tel.: 03842/42 1 00

02.08.2024 Mag. Peter HASLINGER, Krottendorfer Gasse 4, Leoben, Tel.: 03842/48 1 17



Änderung der Einfahrtszeiten ASZ Leoben

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Anlieferungen größerer Abfallmengen kurz vor Betriebsschluss im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Leoben gekommen ist, werden die Einfahrtszeiten geändert. Die Einfahrt ins ASZ Leoben ist von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 7 und 16.30 Uhr und an Samstagen von 8 bis 16.30 Uhr möglich. Anlieferung von vorsortierten Siedlungsabfällen (kein Gewerbemüll!) sind somit von Montag bis Samstag ausnahmslos bis 16.30 Uhr möglich. Bereits am Gelände befindliche Kund:innen haben somit bis zu Schließung der gesamten Anlage um 17 Uhr Zeit, ihre Abfälle umweltgerecht zu entsorgen. Dadurch wird auch den Mitarbeiter:innen des ASZ ermöglicht, Manipulationsarbeiten in ihrer regulären Arbeitszeit durchzuführen, Problemstoffe (Chemikalien, Batterien etc.) in die dafür geeigneten Gebinde und Container einzubringen und sicher zu lagern. Der Re-Use Shop



Foto: Büro

Das Altstoffsammelzentrum am Prettschfeld nimmt Abfälle ausschließlich bis 16.30 Uhr entgegen.

des ASZ Leoben, der durch die Arbeitsvermittlung WBI Leoben GmbH betrieben wird, hat Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr durchgehend geöffnet.

Bargeldlose Bezahlung in allen Bussen

Die Stadtwerke Leoben haben eine bedeutende Neuerung im öffentlichen Nahverkehr eingeführt: Ab 1. Juli 2024 stehen in allen Bussen der Stadtwerke Bezahlterminals im Bereich der Fahrer:innen zur Verfügung. Diese ermöglichen es den Fahrgästen, ihre Fahrkarten einfach und sicher mit allen gängigen Zahlungsmitteln zu bezahlen – sei es per Handy, Smart Watch, Karte oder anderen elektronischen Zahlungsmethoden. Mit dieser Innovation bieten die Stadtwerke Leoben den Fahrgästen maximale Flexibilität und Komfort. Das Bezahlen mit Bargeld bleibt selbstverständlich weiterhin möglich, sodass alle Fahrgäste die für sie bequemste Zahlungsweise wählen können. Die Einführung des bargeldlosen

Bezahlens ist ein klares Zeichen für das Engagement der Stadtwerke Leoben für eine moderne, umweltfreundliche und kundenorientierte Mobilität. Für weitere Informationen besuchen Sie die Website der Stadtwerke Leoben unter www.stadtwerke-leoben.at.



Foto: Freisinger

INFORMATIONEN ENERGIEABRECHNUNG 2024

Sehr geehrte Erdgaskund:innen!

Die Ablesung Ihrer Zählerstände der Gasversorgung für die Energieabrechnung 2024 wird von Mitarbeiter:innen der Maschinenring Service Steiermark eGen in der Zeit von

**23.08.2024
bis einschließlich 20.09.2024
MO-SA, von 07:00 - 20:00 Uhr**

durchgeführt. Wir bitten Sie, den beauftragten Ableser:innen den Zugang zu Ihrem Zähler zu ermöglichen.

**Wir bedanken uns
für Ihre Mithilfe.**

**Stadtwerke
Leoben**

Kerpelystraße 21-27 | Tel.: 03842/23 0 24 - 0
office@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at



Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at

Mädchen wurden geboren

Antonia MOSER-TSCHARF
Sumeja ĐOGIĆ



Foto: Babysmile

Knaben wurden geboren

Elias DURHOFER

Eheschließungen

Andreas THREIMER und Martina VOLLMER, MA
Ing. Raphael TAUTSCHMANN und Nadine RIEGER, BScN
Amir EL BADRY und Christina SCHAFFER
Christian KOHLBACHER und Tatjana LEUCHTENMÜLLER
DI Patrick LEBERNEGG und Anna REICHER
Gernot MARKA-LUEF und Evelyne LEYENDECKER
Mario BRUSS und Anna-Maria FENDLER
Mario ROSSMANN und Eva-Helene LANGS
Dr. Georg PIPPAN und Katja MOSER
Florian SCHOBER und Silvia HARRER
René BONOW und Tatjana PARTALO



Info



Foto: Freisinger

Für Sprechtagstermine mit Bürgermeister Kurt Wallner

kontaktieren Sie bitte das Büro des Bürgermeisters:
03842/4062 299 oder buergermeister@leoben.at

Info

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.

Blutspende-Termin

Montag, 29. Juli 2024

11-13 und 14-18 Uhr

Kunsthalle Leoben, Leopoldine-Pohl-Platz 1



Foto: Schnupfer

Nächste

Gemeinderatssitzung

Voraussichtlich Donnerstag,
26. September, 14 Uhr
GR-Sitzungssaal

OStR Dr. Alois Scherübel verstorben

Der ehemalige Religionsprofessor und Rektor der Jakobikirche Leoben, OStR Dr. Alois Scherübel ist am 24. Juni 2024 mit 90 Jahren verstorben.

Alois Scherübel wurde am 6. März 1934 in St. Martin im Sulmtal geboren. Er wurde 1958 zum Priester geweiht und war ab 1967 Religionslehrer am Alten Gymnasium.

Parallel zu seiner Unterrichtstätigkeit wirkte Alois Scherübel seit 1967 als Rektor der Jakobikirche Leoben, wo er viele Initiativen setzte, um Jugendliche für Kirche und Gottesdienst zu begeistern. Gerne trafen sich die jungen Leute im Jakobiheim zum gemeinsamen Musikhören, Tischfußballspielen, Reden, Diskutieren.

In der Amtszeit von Alois Scherübel als Rektor gelang eine umfassende Sanierung der Jakobikirche, insbesondere anlässlich des 800-Jahr-Jubiläums 1988. Seine Arbeit wirkt bis heute fort.

Für seine schulischen Verdienste wurde Alois Scherübel im Jahre 1989 zum „Oberstudienrat“ ernannt. Für seine kirchlichen Leistungen wurde er mit dem Titel „Geistlicher Rat“ geehrt. In der Jakobigemeinde wirkte Alois Scherübel bis 2004 als Rektor. Seinen Lebensabend verbrachte er in Bad Waltersdorf.

Die Stadt Leoben wird OStR Dr. Alois Scherübel stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Alois Scherübel †



Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen,
dass Herr

Johann Voraberger

Gemeindebediensteter i. R.

am Donnerstag, dem 23. Mai 2024,
verstorben ist.

Die Stadt Leoben wird dem Verstorbenen für seine
langjährige und treue Pflichterfüllung ein ehrendes
und bleibendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner



Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen,
dass Herr

Josef Zeismann

Gemeindebediensteter i. R.

am Dienstag, dem 28. Mai 2024,
verstorben ist.

Die Stadt Leoben wird dem Verstorbenen für seine
langjährige und treue Pflichterfüllung ein ehrendes
und bleibendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner



Das Team der Bestattung Leoben steht Ihnen
rund um die Uhr **pietätvoll** zur Seite.
Als Verwalter der städtischen Friedhöfe
und Betreiber der einzigen obersteirischen
Feuerhalle, werden Sie bei **Erd- und
Feuerbestattung, kompetent** beraten.



BESTATTUNG LEOBEN

8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1
Telefon 0 3 8 4 2 / 8 2 3 8 0
bestattung@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at

Sterbefälle

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| Dagmar SCHABERNIG, 67 | Heinrich SCHLEGEL, 83 |
| Gernot LOIDL, 63 | Dr. Franz SAMMT, 86 |
| Antonia WINTERLEITNER, 87 | Franz WALDER, 92 |
| Margaretha
BAUMGARTNER, 96 | Liselotte WALACH, 84 |
| Helmut SAILER, 75 | Ivan BUDIMIR, 36 |
| Ing. Alfred KUMAR, 59 | Edwina ROBITSCHKO, 60 |
| | Helmut STEINER, 78 |



**Steinmetzbetrieb
Vorraber**
Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH

8700 Leoben Kärntnerstraße 80 03842/ 81 183	8600 Bruck/Mur Leobnerstraße 75 03862/ 51 426
---------------------------------------------------	-----------------------------------------------------

GRABANLAGEN
INSCHRIFTEN
GRABSCHMUCK
FENSTERBÄNKE
ARBEITSPLETTEN
RENOVIERUNGEN

office@steinmetz-vorraber.at www.steinmetz-vorraber.at

Veranstaltungen und Termine

Event-Kalender online Aktuelle Veranstaltungen und Termine in Leoben finden Sie auch auf leoben.at/events

KunstKino Montag

Wann: Mo, 15.7.; Mo, 5.8.; Mo 19.8.2024, jeweils 19 Uhr

Wo: Cineplexx Leoben, Zirkusstraße 14
In Zusammenarbeit von Stadt Leoben, Radio Grün Weiß und dem Cineplexx

Filme:

15. Juli 2024: Golda

5. August 2024: Die Herrlichkeit des Lebens

19. August 2024: The Bikeriders

Kontakt: Cineplexx Leoben, 03842/28888, <https://cineplexx.at/events/kunstkinomontag>

Ausstellung: Karina Bunt

Wann: bis Fr, 26.7.2024 (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: von 9 bis 17 Uhr, Samstag: von 10 bis 17 Uhr, Montag, Sonntag: geschlossen)

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Bunte(un)wirklichkeit – Fantasy und Science Fiction sind ebenso vertreten wie Landschaften oder Einblicke in die Psyche der Künstlerin selbst. Eintritt frei.

Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Workshop: Schnecken gehen es langsam an...

Wann: Mi, 17.7.2024, 15.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1

Ab 6 Jahren, 3 Euro/Kind

Anmeldung und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/ 4062 408



We love white

Wann: Sa, 20.7.2024, ab 18 Uhr

Wo: Hauptplatz Leoben, Eintritt frei

Hauptbühne: Robert Hitch und Mark Nevis

Kontakt: www.welovewhite.at

Leoben Summer Nights

Wann: Do, 18.7.2024, 18 Uhr; Do, 1.8.2024, 19 Uhr; Do, 8.8.2024, 18 Uhr; Do, 22.8.2024, 19 Uhr; Do, 29.8.2024, 18.30 Uhr

Wo: Hauptplatz,

18. Juli – Leoben Music Festival: Sound for Leoben – Melde dich an für 30 Minuten Stage-Time am Hauptplatz

1. August – Leoben Summer Night: Best of Musical Night & Show

8. August – Leoben Summer Night: Austro-pop Night mit Gerry Schweiger & Die Herzkraft-Band

22. August – Italo-Latin Show mit Pablo Grande

29. August – Leoben Summer Night: Silent Cinema

Kontakt: 03842/802 1603, office@citymanagement-leoben.at

Konzert: Seiler & Speer Open Air

Wann: Fr, 26.7.2024, 16.30 bis 22 Uhr

Wo: Hauptplatz

Seiler und Speer legen nach!



Foto: Brainsworld

Supportband: Päm

Vorprogramm: Kinder der Musikschule Leoben singen Seiler & Speer

Tickets über Wienticket: <https://www.frontline-events.at/tickets/>, Tickets über Ö-ticket: <https://www.oeticket.com/event/seiler-und-speer-hauptplatz-leoben-18155520/>

Kontakt: Frontline Event GmbH office@frontline-events.at

Theaterworkshops:

Geheimnisvolle Eisenstraße

Wann: Mo, 29.7., bis Fr, 2.8.2024, jeweils Montag bis Freitag, Samstag, Sonntag: geschlossen)

Wo: Stadttheater, Homanngasse 5



Foto: leopress

Theaterworkshops mit SteinÖllinger

Hilfe, ein Seeungeheuer!!!

Fantastisches Abenteuer frei nach der Wassermannsgage.

Workshop für 6- bis 11-Jährige

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

The Beast – Die Gefahr lauert in der Tiefe

Fantasy Crime Story

Workshop für ab 12-Jährige

Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr

Gemeinsame Aufführung am Freitag, 2. August um 17 Uhr

Anmeldung: ausschließlich Online-Anmeldung ab 21. Juni 2024 über Venuzle.

<https://partner.venuzle.at/stadt-leoben/venues/>

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415

Mitspieltheater: Dornröschen

Wann: Di, 30.7.2024, von 18 bis 19 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1

Klipp&Klapp Mitspieltheater für Kinder aller Altersgruppen, Eintritt frei

Dauer: ca. eine Stunde, keine Anmeldung erforderlich!

Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Mitspieltheater: Die Wassermannsgage

Wann: Mi, 31.7.2024, von 18 bis 19 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Klipp&Klapp Mitspieltheater für Kinder aller Altersgruppen, Eintritt frei

Dauer: ca. eine Stunde

Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Mitspieltheater: Hase und Igel

Wann: Do, 1.8.2024 von 18 bis 19 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Klipp&Klapp Mitspieltheater für Kinder aller Altersgruppen, Eintritt frei

Dauer: ca. eine Stunde, keine Anmeldung erforderlich!

Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Aufführung Theaterworkshops:

Geheimnisvolle Eisenstraße

Wann: Fr, 2.8.2024 von 17 bis 18.30 Uhr

Wo: Stadttheater, Homanngasse 5
Gemeinsame Aufführung der Theaterworkshops „Geheimnisvolle Eisenstraße“. Aufführung der beiden Theaterstücke „Hilfe, ein Seeungeheuer!!!“ und „The Beast – Die Gefahr lauert in der Tiefe“, die die Kinder und Jugendlichen im Rahmen einer Workshop-Woche gemeinsam mit SteinÖllinger erarbeitet haben. Eintritt frei

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/40 62 415

Oldies-Nachmittag:

Tanzmusik für Junggebliebene

Wann: Sa, 3.8.2024, von 15 bis 18 Uhr

Wo: Trachtenverein Steirerherzen Seegraben, Veitsbergweg 1

Der Trachtenverein Steirerherzen Seegraben lädt alle Tanzbegeisterten ins Vereinsheim ein, um gemeinsam Zeit beim Tanzen zu verbringen!

Unterhalten werden die Tanzbegeisterten vom Duo „De Zwoa“.

Für Speis und Trank ist ebenso gesorgt!

Kontakt: Trachtenverein Steirerherzen Seegraben, Brigitte Huber, obfrau@steirerherzen-seegraben.at, 0699/101 032 33

Weinfest

Wann: Sa, 24.8.2024, 14 Uhr

Wo: Hauptplatz

Offizielle Eröffnung: 17 Uhr

Die Highlights am heurigen Weinfest: 40 steirische Weingüter

Leobener Weinritter

A zünftige steirische Wein-Musik

Kontakt: 03842/802 1603, office@citymanagement-leoben.at

Workshop: Von Krabben, Fischen und Fröschen

Wann: Di, 27.8.2024, 15.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1



Ab 6 Jahren, 3 Euro/Kind
 Anmeldung erst ab 21. Juni 2024 möglich!
Anmeldung und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Silent Cinema Tour 2024

Wann: Do, 29.8.2024, 18.30 Uhr
Wo: Hauptplatz



Foto: Silent Cinema

Österreichs größte Sommerkino Tour! Seid dabei und erlebt mehrsprachiges Eventkino unter den Sternen.

Einlass & Kopfhörerausgabe: ab 18.30 Uhr (Lichtbildausweis als Kopfhörer-Pfand bitte nicht vergessen)

Filmstart: 20 Uhr

Film: Auf silentcinema.at abstimmen, welcher Film gezeigt wird. Der Gewinner-Film wird dann 14 Tage vor dem Event veröffentlicht.

Eintritt: 8 Euro

Ersatztermin: Donnerstag, 5.9.2024

Tickets: <https://www.silentcinema.at/ticket/Leoben-Hauptplatz/202334>, Filmvoting:

<https://www.silentcinema.at/ticket/Leoben-Hauptplatz/202334#voting>

Kontakt: 03842/802 1603, office@citymanagement-leoben.at

Radio Grün Weiß

Sommer Open Air 2024

Wann: Fr, 30.8.2024, von 18 bis 0 Uhr, Eintritt frei

Wo: Hauptplatz

Kontakt: radio@gruen-weiss.at, 03842/43000

Workshop: Glückstiere für den Schulanfang

Wann: Di, 3.9.2024, 15.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1



Ab 6 Jahren, 3 Euro/Kind
 Anmeldung erst ab 21. Juni 2024 möglich!
Anmeldung und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Leobener Wiesenfest

Wann: Do, 5.9.2024, 17 Uhr; Fr, 6.9.2024, 15 Uhr; Sa, 7.9.2024, 15 Uhr; So, 8.9.2024, 10.30 Uhr

Wo: Brandlwiese, Kreuzfeldweg 3

Programm:

Donnerstag, 5.9.2024: DJ Erich Fuchs, Oliver Haidt, DJ Ötzi mit Band

Freitag, 6.9.2024: Die Fürsten, Alm-Klausi
Samstag, 7.9.2024: Die Südsteirer, K's Live
Sonntag, 8.9.2024: Die Hafendorfer, Pagger Buam
 (Änderungen vorbehalten)



Foto: Freisinger

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110 15
Kontakt: Franz Brandl, 0664/3322962, <https://wiesenfest-leoben.at/>

Lesung: Die ungeheure Welt in meinem Kopf

Wann: Mi, 11.9.2024, 18.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
 Lesung von und mit Hans Platzgumer: Eine atemberaubende Taxifahrt mit Franz Kafka.

Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Musik & Kabarett: The Bad Powells

Wann: Do, 12.9.2024, 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
 The Freaky Soul & Disco Show: Lust auf eine Zeitreise in die 70er?

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15 oder online auf oeticket

Vorleseabenteuer

& Bibliotheksführerschein

Wann: Do, 12.9.2024, 15.30 bis 20 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
 Für Kinder ab 5 Jahre: Entdecke gemeinsam mit uns deine Stadtbibliothek.

Unkostenbeitrag für Bastelmaterial: 3 Euro pro Kind

Anmeldung und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Ausstellung:

Fotoclub der Naturfreunde Leoben

Wann: Fr, 13.9.2024, 15.30 bis 20 Uhr, ab Sa, 14. September 2024 bis Mo, 30. September 2024 (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: von 9 bis 17 Uhr, Samstag: von 10 bis 17 Uhr, Montag, Sonntag: geschlossen)



Foto: Johann Ströbl

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
 Ausstellung zum 63. Landesfotowettbewerb unter dem Motto „Licht und Schatten“.
 Eintritt frei

Eröffnung: 13. September, 18.30 Uhr

Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062 408

Platzkonzerte 2024 –

Platzkonzert Werkskapelle Donawitz

Wann: So, 15.9.2024, von 15 bis 17 Uhr

Wo: Hauptplatz, Teilnahme kostenlos

Achtung: Entfällt bei Schlechtwetter!

Kontakt: 03842/ 802 1601, office@citymanagement-leoben.at

Änderungen vorbehalten!

Titelfoto

Klettereinheit beim Tag des Sports

Fotografiert von Armin Russold,
 Foto Freisinger

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
 Stadt Leoben

Chefredakteurin:
 Kerstin Neukamp (DW 373)

Redaktion:
 Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Mag. Gudrun Schartner (DW 218)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
 Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
 Erzherzog Johann-Straße 2
 8700 Leoben

Telefon: +43 3842 40 62-0

Fax: +43 3842 40 62-327

presse@leoben.at

www.leoben.at

Verlagsort:
 8700 Leoben

Druck:
 Universal Druckerei GmbH
 Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
 10 x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
 15. August 2024



Radio
GRÜN Weiß

Eintritt **FREI**

SOMMER

OPEN AIR

powered by



FR, 30. AUGUST 2024

Hauptplatz Leoben, ab 18 Uhr